

DIE PHILADELPHIA **Posaune**

AUGUST 2025

SONDERBERICHT

UNTER NEUER LEITUNG



DEUTSCHLANDS NEUER „KÖNIG“

EIN PAPST AUS CHICAGO



KANADAS ANTI-TRUMP



DER OBERSTE STÖRENFRIED



SONDERBERICHT **UNTER NEUER LEITUNG**

**Aus der Feder von ...
Wohin werden diese neuen
Führungspersönlichkeiten
die Welt führen? 1**

**Erfüllt Deutschlands neuer
Kanzler die Prophezeiung? 2**

**Das wahre Vermächtnis
von Papst Franziskus 5**

**Was bedeutet Leo XIV.
für Amerika? 8**

**Wird Kanada von Europa
eingenommen? 12**

**Wie Trump die Welt
verändert 17**

**Nehmen Sie keine Geschenke
von Terroristen an 23**

**Kommentar
Unter Gottes Leitung 25**

**Der deutsche Bundeskanzler
Friedrich Merz trifft Papst Leo
XIV. nach der Amtseinführung des
Papstes am 18. Mai.**

DER SCHLÜSSEL DAVIDS

Die wöchentliche Fernsehsendung von
Posaune-Chefredakteur Gerald Flurry
dieposaune.de/videos

Posaune Kurzmittteilung

Regelmäßige Nachrichten-Updates und
Benachrichtigungen von unserer Website
in Ihrem Posteingang
dieposaune.de/campaigns

DIE PHILADELPHIA Posaune

Täglich aktualisierte Nachrichten
und Analysen
dieposaune.de



Wohin werden diese neuen Führungspersönlichkeiten die Welt führen?

Der neue Bundeskanzler, der Papst und andere führende Politiker der Welt erfüllen wichtige biblische Prophezeiungen.

DEUTSCHLAND HAT EINEN NEUEN BUNDESKANZLER. DIE Welt hat einen neuen Papst. Kanada hat einen neuen Premierminister. Und Amerika bringt die Welt auf einen neuen Kurs, während sein Präsident eine neue Amtszeit beginnt. Dies ist eine Zeit der Unruhen und Umbrüche in der Welt, und diese Staats- und Regierungschefs werden diesen Trend noch beschleunigen.

In dieser *Posaune* sehen wir uns an, was wir laut biblischer Prophezeiung zu erwarten haben. Wir werden sehen, wie sehr sich die Welt unter neuen Führern in Deutschland, im Vatikan, in Kanada, in den USA und anderswo verändern könnte.

Ich möchte zwei der wichtigsten Persönlichkeiten in der biblischen Endzeitprophetie hervorheben: 1) ein Mann, höchstwahrscheinlich ein Deutscher, der ein vereinigtes europäisches Reich anführt, und 2) ein Mann, der die mit diesem Reich verbundene Kirche leitet. Die Prophezeiung ist eindeutig, dass diese beiden Männer eine Vereinigung von Kirche und Staat leiten werden, die die Welt verändert.

So kam es, dass Deutschland *innerhalb von zwei Tagen* einen neuen Bundeskanzler und die katholische Kirche einen neuen Papst bekam. Friedrich Merz wurde am Dienstag, den 6. Mai, in sein Amt eingeführt; Robert Prevost wurde am Donnerstag, den 8. Mai, zum Papst Leo XIV. gewählt. Welche Bedeutung hat diese beispiellose Aneinanderreihung von Ereignissen? Viele Menschen, die mit unserer Botschaft vertraut sind, haben sich diese Frage gestellt.

Diese *Posaune* befasst sich mit dem neuen Bundeskanzler und was er für Deutschland bedeutet (Artikel, Seite 2). Wir blicken zurück auf Papst Franziskus und sein Vermächtnis (Seite 5). Wir werfen einen Blick auf den neuen Papst und darauf, wohin er die katholische Kirche führen könnte (Seite 8). Und wir überlegen, wie jeder dieser Männer die biblische Prophezeiung voranbringt.

Um diese Ereignisse zu bewerten, müssen Sie wissen, was die Bibel über diese beiden endzeitlichen Persönlichkeiten prophezeit. Diese Männer werden eine Wiederauferstehung des gefährlichen und blutigen Heiligen Römischen Reiches anführen. Die *Posaune* hat schon in ihren ersten Ausgaben vor 35 Jahren davor gewarnt (lesen Sie eine ausführliche Studie darüber in unserem kostenlosen Buch *Das Heilige*

Römische Reich in der Prophezeiung). Herbert W. Armstrong hat schon Jahrzehnte vor uns vor der gleichen Sache gewarnt. (Lesen Sie dies in seiner Broschüre *Wer oder was ist das prophezeite Tier?*, die wir ebenfalls kostenlos veröffentlichen und verteilen.)

Dieses Reich wird in Offenbarung 17 symbolisch als „eine Frau, die auf einem scharlachroten Tier sitzt“ beschrieben, das sieben Köpfe und 10 Hörner hat. Die „sieben Köpfe“ stehen für sieben Wiederbelebungen dieses mittelalterlichen Reiches, die in den letzten 15 Jahrhunderten in Europa stattgefunden haben. Die 10 Hörner stehen für „zehn Könige“ (Vers 12), die über 10 vereinigte europäische Staaten herrschen. Diese 10 werden von *einem übergeordneten starken Mann regiert*, der höchstwahrscheinlich von ihnen allen getrennt ist und hier „das Tier“ genannt wird (Vers 13). Die Frau symbolisiert eine universalistische Kirche, die diese politische-militärische Supermacht geistlich eint und führt.

Viele Prophezeiungen warnen davor, dass der europäische Machthaber und das Oberhaupt dieser Kirche zusammenarbeiten werden, um beispielloses Leid über die Welt zu bringen! Dies wird den Welthandel, die Mächte des Nahen Ostens, die asiatischen Mächte, Amerika und Großbritannien betreffen – und auch *Sie!*

Auf der Grundlage dieser Prophezeiungen glaube ich nicht, dass Bundeskanzler Merz und Papst Leo XIV. dieses Tandem der Führer bilden werden. Aber wie Sie in dieser *Posaune* lesen werden, könnten beide den Weg für das Aufkommen dieser beiden Endzeitführer ebnen.

Papst Leo XIV. passt in mehrfacher Hinsicht nicht in das Bild dieser Prophezeiungen. *Ich erwarte nicht, dass er lange Papst bleiben wird.* Dennoch könnte er die Weichen für einen ehrgeizigeren und aggressiveren Papst stellen.

Die Richtung, die Deutschland unter Bundeskanzler Merz einschlägt, ist bereits klarer definiert und steht eindeutig im Einklang mit der biblischen Prophezeiung. Er ist römisch-katholisch, wie viele der von ihm ernannten Minister. Er strebt die Einheit Europas und die Unabhängigkeit von den Vereinigten Staaten an. Noch vor seinem Amtsantritt ermöglichte er die größte Erhöhung der deutschen

Erfüllt Deutschlands neuer Kanzler die Prophezeiung?



Vielleicht kein Kaiser – aber ein König **VON JOSUÉ MICHELS**

JAHRZEHNTELANG hegte Friedrich Merz den Ehrgeiz, deutscher Bundeskanzler zu werden. Im Jahr 2001 machte er seine Ambitionen öffentlich bekannt. Aber seine Pläne wurden schnell von seiner Haupttrivalin, Angela Merkel, der Vorsitzenden der Christlich Demokratischen Union (CDU), durchkreuzt.

Merz, damals Fraktionsvorsitzender der CDU, hoffte, bei der Wahl 2002 gegen Edmund Stoiber von der Christlich-Sozialen Union antreten zu können, weil er glaubte, Stoiber überredet zu haben, ihm die Kandidatur zu überlassen. Merkel traf sich jedoch mit Stoiber, unterstützte seine Kandidatur und sicherte sich im Gegenzug seine zukünftige Unterstützung.

Stoiber kandidierte und verlor die Wahl 2002 nur knapp. Merkel übernahm kurz nach dieser Wahl den Posten von

Merz und wurde 2005 Bundeskanzlerin. Merz verließ die Politik im Jahr 2009.

Als Merkel 2018 ankündigte, dass sie als Vorsitzende der CDU zurücktreten würde, sah Merz endlich eine Chance für ein Comeback. Er forderte Merkels favorisierte Nachfolgerin, Annegret Kramp-Karrenbauer, heraus und verlor am 7. Dezember.

Kramp-Karrenbauers Politik und ihre Parteiführung erwiesen sich bald als unpopulär, und sie kündigte schließlich ihren Rücktritt an. Merz kandidierte dann *erneut* für den Parteivorstand. Aber am 16. Januar 2021 stimmte der Parteitag stattdessen für Armin Laschet. Bei den Wahlen im September verlor die Partei Millionen von Stimmen und Laschet kündigte seinen Rücktritt an.

Manchen erschien das lächerlich, aber Merz versuchte es erneut und schaffte es schließlich, im Januar 2022 Parteichef zu werden.

Mit ihm – oder, wie manche behaupten, trotz ihm – hat die CDU die Bundestagswahl im vergangenen Februar gewonnen und Merz zum Bundeskanzler gemacht. Ein langer, hart erkämpfter Traum war endlich Wirklichkeit geworden.

Aber damit waren die Hürden noch nicht zu Ende. Die Koalitionsverhandlungen

mit den Sozialdemokraten erwiesen sich als langwierig und waren von Kompromissen geprägt. Kurz nach der Wahl fielen die Umfragewerte seiner Partei unter die der rechtsextremen Alternative für Deutschland.

In dem Moment, in dem er gekrönt werden sollte, gab es einen weiteren Rückschlag.

Nicht ein Kaiser

Die von ihm gebildete Koalition hatte zwar die notwendige Mehrheit, um ihn

am 6. Mai zum Kanzler zu wählen, aber 18 Abgeordnete rebellierten und unterstützten ihn nicht. Die folgenden Stunden waren vielleicht die quälendsten in Merz' politischer Karriere. Sein Ehrgeiz, Bundeskanzler zu werden, war noch nie so nah gewesen, doch dann wurde ihm ein Strich durch die Rechnung gemacht.

Die Abstimmung wurde wiederholt, die Meuterei aufgelöst und Merz als Kanzler bestätigt. Kein Kanzler in der deutschen Nachkriegsgeschichte hatte so viele Ablehnungen hinnehmen müssen. Jetzt befürchteten viele, dass die neue Regierung des Landes zerbrechlich sein wird und auf immer wackligen Beinen steht.

Im April hoffte der britische *Telegraph*, dass Merz die Führungslücke in Europa füllen könnte und titelte „Friedrich Merz: Der Mann, auf den Europa gewartet hat“. Nach dem Debakel veröffentlichte die Zeitung „Friedrich Merz sollte Europa führen. Jetzt ist er auf die Nase gefallen“ und schlussfolgert: „Deutschlands Herr Hartnäckig ist zu Herr Hosen-um-die-Knöchel geworden“ (6. Mai).

Europa suchte in Deutschland nach einem Retter inmitten großer Krisen. Viele hofften auf einen Führer, der einem alten Kaiser ähnelte und den ganzen Kontinent lenken konnte. Stattdessen haben sie einen Mann gefunden, der kaum in der Lage sein dürfte, seine eigene Koalitionsregierung zusammenzuhalten.

Diese Art von Ergebnis hat der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, in seiner *Posaunen Kurzmitteilung* in der Woche zuvor vorausgesagt: „Europa braucht jemanden, der größer ist als ein deutscher Kanzler“. Er schrieb: „Friedrich Merz wird am Dienstag der nächste deutsche Bundeskanzler werden. Seit Jahren leidet Europa unter einem Führungsvakuum. Wachsende Bedrohungen in der Welt fordern stärkere Führung, vor allem von Deutschland. Viele hoffen, dass Merz helfen wird, dieses Vakuum zu füllen. ... Der verstorbene Herbert W. Armstrong war jedoch aufgrund der biblischen Prophezeiungen der Ansicht, dass es ein *größeres* Amt als das eines deutschen Bundeskanzlers braucht, um die Führung zu übernehmen, nach der sich Europa sehnt.

Die Endzeitprophezeiung spricht von *einem übergeordneten starken Mann*, der über 10 Könige herrscht, die einen europäischen Superstaat regieren“ (30. April).

Falls irgendjemand vorher Zweifel hatte, wurde klar, dass Merz nicht in der Lage sein würde, diese übergreifende Führung zu übernehmen. Aber es gibt Hinweise darauf, dass er einer der prophezeiten „zehn Könige“ aus Daniel 2 und Offenbarung 17 sein könnte – europäische Führer, die ihre Macht an einen übergeordneten König abgeben werden (Offenbarung 17, 13).

In der Tat ist der Führer, den die *Posaune* als den wahrscheinlichsten Mann für die Besetzung der Führungslücke in Europa sieht, bereits auf interessante Weise mit der neuen deutschen Regierung verbunden.

Der Aufstieg der 10 Könige

In Offenbarung 17, 12–13 heißt es: „Und die zehn Hörner, die du gesehen hast,



Das Tier in Offenbarung 17 wird von einer Frau geritten, die eine Kirche symbolisiert.

sind zehn Könige, die noch kein Königreich empfangen haben, sondern eine Stunde lang mit dem Tier Macht als Könige empfangen. Diese sind eines Sinnes und geben ihre Kraft und Macht dem Tier.“

Zu dieser Passage schrieb der verstorbene Herbert W. Armstrong in der *Plain Truth* (Klar&Wahr) vom Oktober 1962: „Das Tier ist also der Führer oder Herrscher über alles – und 10 weitere Diktatorenkönige oder kleinere Herrscher über 10 europäische Nationen oder

Nationengruppen ...“ In 1951 schrieb er: „Diese 10 kleineren Diktatoren über die 10 europäischen Nationen sollen sich mit dem obersten Führer und mit dem Papst vereinigen, um das Römische Reich wiederherzustellen – *aber nur für eine sehr kurze Zeit*“ (*Plain Truth*, Oktober 1951).

Diese 10 Könige werden die Nase voll haben von der Demokratie und sich als Diktatoren aufstellen. Doch ihre Macht wird begrenzt sein: Sie werden sich einem übergeordneten Führer unterordnen.

Der jüngste Kampf von Merz und seine schwache Koalition könnten dem Aufstieg dieses übergeordneten Führers den Weg ebnen. Aber es gibt auch Hinweise darauf, dass Merz einer dieser prophezeiten 10 Könige sein könnte.

Herr Flurry erklärte in unserer Ausgabe vom April 2025 weiter: „Wir glauben, dass es einen obersten König über 10 Könige geben wird. (Es besteht die geringe Möglichkeit, dass es insgesamt nur 10 Könige gibt und dass die Führung von Deutschland ausgeht.) Da es sich bei Offenbarung 17 um eine Prophezeiung über ein kirchlich-staatliches Kombinat handelt, das als Heiliges Römisches Reich bekannt ist, war Herr Armstrong der festen Überzeugung, dass diese Führer katholisch sein würden.

„Möglicherweise gibt es Hinweise darauf, wer der Diktator-König oder ein kleinerer Herrscher über Deutschland sein *könnte*. Friedrich Merz ist römisch-katholisch und hat wiederholt eine Leitkultur in Deutschland gefordert, die auf christlichen, genauer gesagt *katholischen* Werten basiert. Er ist zudem ein lautstarker Befürworter einer europäischen Armee. Seit der Wahlerfolge seiner Partei handelt er mit ungewöhnlicher Dringlichkeit und Eifer darauf hin, Deutschland zu militarisieren – und tut dies sogar unter Missachtung demokratischer Normen. Außerdem genießt er die Unterstützung von [Karl-Theodor zu] Guttenberg, von dem wir glauben, dass er der ‚eine oberste König‘ sein könnte“ („**Deutschland sucht einen neuen Karl den Großen**“, *diePosaune.de*).

Seit Herr Flurry dies geschrieben hat, hat sich Guttenberg als lautstarker Befürworter der neuen Regierung

erwiesen. Es gibt auch Anzeichen dafür, dass er *persönlich* die Agenda der Organisation gestaltet.

Es gibt zwar noch Raum für Wendungen und es ist alles andere als sicher, aber wir könnten den Beginn einer Beziehung zwischen dem prophezeiten obersten König Europas und einem der 10 Könige Europas sehen.

Guttenbergs Einfluss

Guttenberg und Merz kennen sich seit Jahren. Im Jahr 2020 wurden beide

Guttenberg scheint sich sehr für den Erfolg der neuen deutschen Regierung einzusetzen. Vielleicht hat das mit einigen persönlichen Bindungen zu tun.

Als Merz am 28. April sein künftiges Kabinett vorstellte, überraschte eine Ernennung viele: Katherina Reiche als Wirtschaftsministerin. Außerdem wurde am selben Tag bestätigt, dass Reiche eine Beziehung mit Guttenberg hat.

Die beiden kennen sich schon seit ihrer Zeit in der Politik in den 2000er Jahren. Er verließ die Politik im Jahr

bereits durchaus vertraut ist.“ „Power-Couple‘ wäre bei diesen beiden wahrscheinlich noch eine Untertreibung“, schrieb *Brisant* (30. April).

Angesichts seiner Erfahrung im Wirtschaftsministerium, seiner Verbindungen und seiner Karriere nach der Politik könnte Guttenberg sehr gut einer von Reiches Privatberatern sein. Einige haben sogar spekuliert, welche Rolle er bei ihrer Ernennung gespielt haben könnte. Vielleicht hat er sie ermutigt, den Job anzunehmen, oder er hat ihr geholfen, ihr Fachwissen zu fördern. Diese Spekulationen sind nicht unbegründet.

Am 4. Mai hatte Guttenberg den Präsidenten des Kieler Instituts für Weltwirtschaft, Moritz Schularick, zu Gast in seinem Podcast. Dieser Mann sagte zu Guttenberg: „[E]s ist in der Tat so dass ich nicht Präsident des Kieler Instituts für Weltwirtschaft wäre, wenn wir nicht darüber gesprochen hätten, also du hast damit etwas zu tun.“

In den Gesprächen vor der Koalition hatte Schularick den Sozialdemokraten und der CDU-CSU geraten, die Schuldenbremse für die Verteidigungsausgaben aufzuweichen und einen Sonderfonds für die Infrastruktur einzurichten. Die beiden Parteien folgten seinem Rat. Während Merz mit dem Versprechen, Deutschlands Schulden nicht zu erhöhen, Wahlkampf machte, unterstützte Guttenberg die Änderung die ganze Zeit über.

Seit mehr als 15 Jahren hält die *Posaune* Guttenberg für den aussichtsreichsten Mann an der Spitze eines wiederauferstandenen Heiligen Römischen Reiches. Die Tatsache, dass er sich jetzt für die deutsche Regierung einsetzt und vielleicht sogar einen gewissen Einfluss auf ihre Politik hat, ist höchst interessant.

Um die Intrigen noch zu verstärken, verdichten sich die Hinweise, dass Merz

Der Aufstieg von Merz war von demokratischen Herausforderungen geprägt, und es wird weitere geben. Die Frage ist: Werden diese Herausforderungen ihn brechen – oder wird er das demokratische System brechen?

von Wolfram Weimer zum Wirtschaftsforum des Ludwig-Erhard-Gipfels (16./17. Januar) eingeladen. Weimer bezeichnete damals Merz als den aussichtsreichsten Kanzlerkandidaten. Guttenberg äußerte sich am Rande der Veranstaltung ebenfalls zu diesem Thema: „Für mich bleibt momentan als einziger unter den Unionspolitikern ein Friedrich Merz, den ich als durchaus für diese Aufgabe geeignet halte oder den ich wählen würde.“

Fünf Jahre später ist Merz tatsächlich Bundeskanzler geworden, und er hat Weimer zu seinem Kulturminister ernannt. Seine Frau, Christiane Goetz-Weimer, setzt die Tradition des Ludwig-Erhard-Gipfels fort; sie lud Guttenberg zum diesjährigen Jahrestreffen im Mai ein.

Auf der Veranstaltung brachte Guttenberg erneut seine Unterstützung für Merz zum Ausdruck und wies diejenigen zurecht, die gegen ihn gestimmt hatten: „Es war ein etwas holpriger Start am Dienstag. Aber ich bin optimistisch. Ich denke, sie haben definitiv eine Chance verdient. ... Ich war nur wieder entsetzt über die typischen Reaktionen in Deutschland. Ja, es gab eine zweite Abstimmung. Ja und? Es ist kein Superfiasco, keine Katastrophe und all diese Dinge. Geben Sie ihnen eine Chance, jetzt zu arbeiten und vergessen Sie diese 18 Idioten mit ihrer irgendwie seltsamen Stimme für ihre eigenen Interessen.“

2011. Sie ging 2015. Wie Merz hatten beide nach ihrer politischen Karriere Erfolg in der Wirtschaft.

Bevor Reiches politisches Comeback offiziell wurde, zitierte die *Berliner Zeitung* CDU-CSU-Kreise, die die beiden als „politisch aufstrebendes Traumpaar“ bezeichneten. Nachdem die Gerüchte bestätigt wurden, schrieb *Bayerns merkur.de*: „Berlin ... hat ein neues Polit-Traumpaar.“ Zu Guttenberg ist mit Regierungsaufgaben wie denen, die Reiche jetzt übernimmt, sehr vertraut. Er selbst war bereits im Kabinett von Angela Merkel als Wirtschafts- und Verteidigungsminister tätig. Nun soll seine Freundin Reiche die neue Wirtschaftsministerin werden.

„Mit der Bekanntgabe ihrer Beziehung und der Verkündung der neuen wichtigen Rolle von Katherina Reiche dürfte auf die beiden nun eine Welle der medialen Aufmerksamkeit zukommen. Möglich, dass beide zum neuen Glamourpaar der deutschen Politik werden. Eine Rolle, mit der Guttenberg,

Wie konnte er das wissen?

Herbert W. Armstrong hat jahrzehntelang genau die Dinge prophezeit, die jetzt in Europa geschehen! Wie kann ein Mann so recht haben? Verstehen Sie die Ursprünge solch präziser Vorhersagen in unserer kostenlosen Broschüre **Er hatte recht.**



die Rolle eines der prophezeiten Kleinkönige einnehmen könnte.

Merz ein „König“?

Aufgewachsen im überwiegend katholischen Sauerland, engagierte sich Merz in der katholischen Jugendgemeinde und war Messdiener. Er wurde Mitglied einer katholischen Studentenverbindung und des katholischen Sozialverbandes Kolpingwerk.

In den frühen 2000er Jahren schlug Merz eine *Leitkultur* vor, an die sich Flüchtlinge in Deutschland anpassen müssten. Im Jahr 2023 griff er den Begriff wieder auf und sagte, Weihnachtsbäume seien Teil der deutschen „Leitkultur“.



Auch Merz' Kabinettswahlen haben eine katholische Note. Die deutsche katholische Nachrichtenagentur berichtet, dass mindestens 10 Mitglieder der neuen deutschen Regierung katholisch sind, darunter auch Merz. Der neuen Regierung gehören auch ein chaldäischer Katholik, drei Protestanten, ein nicht-religiöser Jude und sechs weitere Minister ungenannten Glaubens an. Viele dieser Minister sprechen offen über ihre religiösen Überzeugungen.

Die katholisch dominierte Regierung an sich erfüllt die Prophezeiung. Offenbarung 17 beschreibt ein Reich, das von einer Kirche geführt wird (Verse 1-2); eine Frau in der biblischen Prophezeiung symbolisiert eine Kirche. Aus diesem Grund prognostizierte Herr Armstrong, dass die Europäische Union eine Supermacht mit 10 Nationen unter der Führung der katholischen Kirche werden würde. Eine mehrheitlich katholische deutsche Regierung unterstützt diese Prophezeiung.

Die ersten Auslandsbesuche von Merz in Frankreich und Polen am Tag nach seinem Amtsantritt unterstrichen sein Engagement für eine Stärkung der europäischen Verteidigung. In Frankreich erklärte Merz: „Wir werden die Zusammenarbeit auf allen Ebenen vertiefen und weitere Formate entwickeln.“ Dies gelte insbesondere für den Bereich der Verteidigungs- und Rüstungskoooperation.

Die ersten Auslandsbesuche von Merz in Frankreich und Polen am Tag nach seinem Amtsantritt unterstrichen sein Engagement für eine Stärkung der europäischen Verteidigung. In Frankreich erklärte Merz: „Wir werden die Zusammenarbeit auf allen Ebenen vertiefen und weitere Formate entwickeln.“ Dies gelte insbesondere für den Bereich der Verteidigungs- und Rüstungskoooperation.

NEUER KANZLER SEITE 16 ►

Das wahre Vermächtnis von Papst Franziskus

Wir müssen uns ehrlich ansehen, wohin er die katholische Kirche geführt hat. **VON GERALD FLURRY**



PAPST FRANZISKUS IST DER umstrittenste Papst seit Pius XII., der die katholische Kirche durch den Zweiten Weltkrieg führte.

Franziskus hat das Profil der römisch-katholischen Kirche in vielerlei Hinsicht geschärft. Innerhalb weniger Monate nach seiner Wahl zum Papst war er der wohl beliebteste Mann der Welt, die Hoffnung von Millionen von Menschen und die Person des Jahres im *Time Magazine*. Die Begeisterung, die er in die Kirche brachte, wurde „der Franziskus-Effekt“ genannt.

In den 12 Jahren seit dem Amtsantritt von Franziskus haben sich die Zeiten geändert. In den letzten Jahren hatte dieser Glanz nachgelassen. Kritiker haben sich darüber beschwert, dass Franziskus die Kirche liberalisiert und seine Ansichten denjenigen aufgedrängt hat, die nicht mitmachen wollten. Die Welt ist gefährlicher geworden und hat sich in vielerlei Hinsicht politisch nach rechts verschoben. In unserer letzten Ausgabe schrieb ich: „Ich glaube jedoch, dass die sich verändernde Zeit, in der wir leben, einen anderen Papst erfordern wird. Papst Franziskus passt nicht ganz ins Bild“ („Eine neue Ära erfordert einen neuen Papst“, *diePosaune.de*).

Jetzt hat die Welt einen anderen Papst. Dies ist ein guter Zeitpunkt, um

darüber nachzudenken, was Papst Franziskus getan hat und auf welcher dramatischen Weise er die biblische Prophezie vorangebracht hat.

Europas lateinisches Reich wiederherstellen

Papst Franziskus war der erste nicht-europäische Papst seit über tausend Jahren. Seine Wahl faszinierte Lateinamerika und löste eine Welle des Katholizismus in seinem Heimatland Argentinien aus.

Unsere Broschüre *Er hatte recht* dokumentiert die genauen Vorhersagen des verstorbenen Pädagogen Herbert W. Armstrong, die er auf die Prophezeiungen der Bibel stützte. In dem Kapitel über die europäisch-lateinamerikanischen Beziehungen in dieser Broschüre schreiben wir: „Die *Klar&Wahr* [Vorgängerin der *Posaune*] erkannte die tiefe Bedeutung der gemeinsamen religiösen Wurzeln von Europäern und Lateinamerikanern. Im Oktober 1957 hieß es: ‚Die lateinamerikanischen Nationen werden sich der europäischen Wiederbelebung des alten Römischen Reiches anschließen ...‘“ (Fordern Sie ein kostenloses Exemplar von *Er hatte recht* an, um einen tieferen Einblick in diese Beziehung zu erhalten).

Diese Prophezeiung wurde vor fast 70 Jahren geschrieben! Es ist eine Prophezeiung, die nur von Gott kommen kann.

Lateinamerika verfügt über enorme Ressourcen. Deutschland weiß das sehr gut. Dieses Land ist führend in Europa. Und die Prophezeiung zeigt, dass es bald auch an der Spitze Lateinamerikas stehen wird, als Oberhaupt eines wiederhergestellten Heiligen Römischen Reiches!

Papst Franziskus hat dazu beigetragen, dieser Union eine entscheidende religiöse und kulturelle Dimension zu verleihen. Seine Wahl unterstreicht die jahrhundertealte gemeinsame Geschichte dieser beiden Blöcke, die eine gemeinsame Religion und eine gemeinsame Perspektive haben. In einer Zeit, in der China auch in Lateinamerika wirtschaftlich auf dem Vormarsch ist, ist diese alte Verbindung für Europa von entscheidender Bedeutung.

Europa wird viel Kraft aus seinen Beziehungen zu Lateinamerika schöpfen. Herr Armstrong sagte voraus, dass dieser kombinierte Machtblock die Vereinigten Staaten überholen wird. Seine Zeitschrift *Klar&Wahr* stellte im Mai 1962 fest, dass „die Vereinigten Staaten das Nachsehen haben werden, wenn sich zwei gigantische Handelsblöcke, Europa und Lateinamerika, zusammenschließen und das Sagen im Welthandel haben.“

Herr Armstrong hat genau das prophezeit, was wir heute erleben! Diese Union wird stärker werden als Russland und China. Sie wird stärker sein als die Vereinigten Staaten.

Es wird einen massiven Handelskrieg auslösen – und Amerika wird außen vor bleiben!

Wirtschaftskrieg

Es ist kein Zufall, dass eines der bemerkenswertesten Vermächtnisse von Papst Franziskus sein Angriff auf das amerikanische Wirtschaftssystem ist.

Papst Franziskus hat deutlich gemacht, dass er das globale System des Kapitalismus der freien Marktwirtschaft stürzen will. In seiner ersten großen apostolischen Ermahnung, *Freude am Evangelium*, die im November 2014 veröffentlicht wurde, schrieb er: „[S]o manche Leute verteidigen weiterhin Trickle-Down-Theorien, die davon ausgehen, dass Wirtschaftswachstum, das durch einen freien Markt gefördert wird, zwangsläufig zu mehr Gerechtigkeit und Inklusion in der Welt führen wird.

[D]iese Meinung ... ist Ausdruck eines kruden und naiven Vertrauens in die Güte derjenigen, die die wirtschaftliche Macht ausüben ...“

Franziskus nannte den globalen Kapitalismus der freien Märkte „eine neue Tyrannei“ und verurteilte ihn als „ein Finanzsystem, das herrscht, anstatt zu dienen“. Er nannte es auch „den Mist des Teufels“.

Die führende Nation des globalen Kapitalismus der freien Marktwirtschaft sind natürlich die Vereinigten Staaten von Amerika. Papst Franziskus könnte also unmöglich wollen, dass der Führer des kapitalistischen Systems gedeiht und der Welt weiterhin seine „Tyrannei“ aufzwingt. Wenn der freie Markt eine zerstörerische Kraft ist, dann würde er sich nicht nur berechtigt, sondern verpflichtet fühlen, seine Macht einzusetzen, um ihn zu zerstören.

Die nächste Enzyklika von Franziskus, *Gelobt seist du*, brachte den Klimawandel ins Spiel. Er argumentierte, dass zur Schaffung einer gerechten Wirtschaft und zur Rettung der Umwelt eine „politische Weltautorität“ erforderlich sei.

Angesichts der Unzulänglichkeiten westlicher Systeme, so Franziskus, „ist es unerlässlich, stärkere und effizienter organisierte internationale Institutionen zu schaffen, mit Funktionären, die fair und im Einvernehmen mit den nationalen Regierungen ernannt werden und die befugt sind, Sanktionen zu verhängen.“

Damit hat der Papst das Gewicht der katholischen Kirche hinter die Umweltbewegung gestellt.

Diese „Umweltschützer“ reden so, als ob die wissenschaftliche Gemeinschaft einstimmig der Meinung sei, dass die Reduzierung der Kohlenstoffdioxidemissionen die Lösung sei, und wenn wir nicht sofort handeln, ist der Planet zum Scheitern verurteilt. Die Realität ist, dass es in diesem Punkt keinen wissenschaftlichen Konsens gibt. In der Tat gibt es viele Beispiele für wissenschaftlichen Betrug, der angeblich den vom Menschen verursachten Klimawandel beweist.

Warum sollten Wissenschaftler die Öffentlichkeit zu diesem Thema täuschen? Wenn Sie sehen, wer wirklich dahinter steckt, werden Sie verstehen, dass es hier in Wirklichkeit um KONTROLLE geht. Die Umweltgesetzgebung gibt den Bürokraten deutlich mehr

DIE MUTTERKIRCHE

KATHOLISCHE BEVÖLKERUNG NACH LAND



Macht. Die Regierungen, die sich am meisten gegen den Klimawandel wehren, sind die sozialistischen, marxistischen Regierungen, die alles kontrollieren wollen. Das meiste Geld, das für Initiativen zum Klimawandel bereitgestellt wird, geht an diese Art von Regierungen.

Papst Franziskus benutzte dasselbe Argument, um für mehr *katholische* Kontrolle zu plädieren.

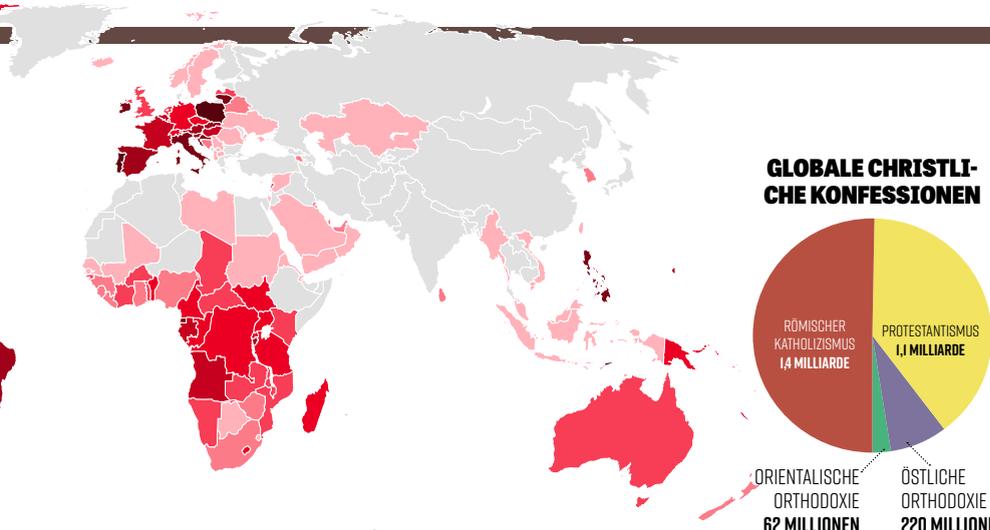
Der tödlich gefährliche Kuba-Deal

Die beiden Ziele von Papst Franziskus, die Vereinigten Staaten zu Fall zu bringen und Europa und Lateinamerika zu vereinen, kamen in seinem Kuba-Abkommen zusammen.

Kuba liegt am Eingang zum Golf von Amerika und bietet einer fremden Macht einen strategischen Stützpunkt, um die Kontrolle über die USA zu erlangen oder sogar den Handel mit ihnen abzuschneiden. Und wie der Rest Lateinamerikas hat auch Kuba ein tiefes katholisches Erbe.

Im Dezember 2014 überraschte Präsident Barack Obama die Welt mit der Ankündigung, dass Amerika die diplomatischen Beziehungen zu Kuba nach 53 Jahren der Feindschaft wiederherstellen würde. Die Bedingungen des Abkommens begünstigten Kuba vollständig. Kuba musste weder den Kommunismus aufgeben noch seine diktatorische Regierung reformieren. Die USA haben nichts von diesem Deal.

Dieser Deal war weitgehend das Werk des Vatikans. Der Papst spielte dabei eine wichtige Rolle. „Papst Franziskus hat einen persönlichen Appell an mich



und an Kubas Präsident Raúl Castro gerichtet“, sagte Präsident Obama in seiner wegweisenden Ankündigung. Der Papst hatte sich im Sommer zuvor in einem Brief an beide Führer gewandt und sie aufgefordert, Gefangene auszutauschen und die Beziehungen zu verbessern. Der Vatikan veranstaltete später ein geheimes Treffen zwischen den beiden Seiten in Rom. Nach monatelanger Arbeit hinter den Kulissen wurde der bedeutsame Deal besiegelt.

Es hat der Welt gezeigt, welche Macht Papst Franziskus hat. „Franziskus ist ein Meister darin, das Geistliche mit dem Politischen zu vermischen“, schrieb National Public Radio. „Er hat die Macht des Papsttums ergriffen und sich als kühner, unabhängiger Vermittler auf der globalen Bühne erwiesen“ (14. April 2016).

So öffnete sich Amerika einem unangenehmen Regime, das nur eine kurze Bootsfahrt entfernt war. Aber hier geht es um viel, viel mehr als das, vor allem, wenn Sie die Geschichte der katholischen Kirche und Kubas verstehen.

Ein Großteil des Reichtums und der Macht des katholischen Habsburgerreichs stammte aus der Eroberung der Neuen Welt durch Spanien. Flotten von Schiffen, beladen mit Gold und Silber im Wert von Milliarden von Dollar, überquerten den Atlantik. Und KUBA SPIELTE EINE ENTSCHIEDENDE ROLLE FÜR SEINEN REICHTUM. Havanna, Kuba, war der wichtigste Hafen für die Verschiffung aller Schätze, die Spanien in der Neuen Welt beschlagnahmte und abbaute.

Das moderne Kuba ist ein kommunistisches Land, aber es ist erst seit 60 Jahren

kommunistisch. ES IST SEIT FAST 500 JAHREN eine katholische Nation! Heute geben 60 bis 65 Prozent der Kubaner an, katholisch zu sein. Der Einfluss der Kirche ist also nach wie vor ungebrochen.

Die jahrzehntelange Dominanz der USA in der Karibik hat viele in einem falschen Gefühl der Sicherheit eingelullt und die strategische Bedeutung dieser Region übersehen. FÜR DAS KATHOLISCHE SPANISCHE IMPERIUM WAR KUBA DER EINZIGE STRATEGISCHE HAFEN, DER ZWEI GANZE KONTINENTE BEDIENTE. Für Napoleon diente Haiti als Grundlage seines Reiches in der Neuen Welt. Als er Haiti in einem Sklavenaufstand verlor, gab er seine Ambitionen in der westlichen Hemisphäre auf und verkaufte mit dem Louisiana-Kauf von 1803 einen großen Teil des Landes.

Es gibt eine viel aktuellere Erinnerung an die strategische Bedeutung Kubas. 1962 entdeckten die USA, dass die Sowjetunion Raketen auf Kuba stationiert hatte. Viele sind der Meinung, dass der Kalte Krieg so nah wie nie zuvor an einem ausgewachsenen Atomkrieg war. Die Kubakrise erwies sich als Sieg für Amerika, hätte aber auch eine vernichtende Niederlage sein können. Es hat bewiesen, wie strategisch wichtig die kubanischen Inseln für jeden sind, der den USA schaden will. Wie leicht und schnell könnte eine feindliche Macht mit modernen Waffen Amerikas Militär und seine Städte angreifen!

Die Bibel prophezeit eine tödliche wirtschaftliche Belagerung, die Amerika bald treffen wird. Sie wird ein Drittel des gewaltigen Leids in der Großen Trübsal verursachen. DIESE

BELAGERUNG BEDEUTET, DASS UNSERE FEINDE DIE HANDELSWEGE KONTROLLIEREN WERDEN – ES IST ALSO LEICHT ZU ERKENNEN, DASS KUBA EINE STRATEGISCHE ROLLE SPIELEN KÖNNTE. (Er hatte recht erklärt dies im Detail.)

Die von Deutschland geführte Europäische Union ist die siebte und letzte Wiederauferstehung des Heiligen Römischen Reiches – desselben Reiches, das vor Jahrhunderten Kuba so mächtig als Treibstoff für seine Kriege nutzte. Sollte die derzeitige Aufstandsbewegung wieder in Kuba einmarschieren, wäre sie gut aufgestellt, um eine Handelsblockade zu starten. Und das unter dem Deckmantel der Geheimhaltung, denn Kuba ist im Wesentlichen ein Polizeistaat mit strengen Informationskontrollen. Denken Sie an die Kontrolle, die sie haben könnten. Denken Sie daran, wie wertvoll Kuba in der Vergangenheit für Amerikas Feinde war! Sie müssen die Ereignisse in Kuba beobachten.

Einmischung in die Politik

Papst Franziskus hat sich auch sehr in die amerikanische Innenpolitik eingemischt. Das stärkste Symbol für seine Einmischung fand im Februar 2016 statt. Als Donald Trump für die Präsidentschaft kämpfte, hat sich der Papst bei seinem Besuch in Mexiko und den USA gegen ihn ausgesprochen.

In Mexiko hat der Papst die amerikanische Grenze besucht. Er ging auf eine Betonrampe zu und verbeugte sich vor einem großen Kreuz mit Blick auf die Grenze, mit Stacheldrahtzäunen im Hintergrund. Der Rio Grande ist an dieser Stelle mit Zement eingefasst und sieht eher wie ein Wassergraben als ein Fluss aus. Dann stieg der Papst herab, um die allererste katholische Messe zu halten, die die Grenze zwischen zwei Ländern überquerte. Etwa 200 000 Menschen sahen von der mexikanischen Seite aus zu und etwa 50 000 von der US-amerikanischen.

Die weltweiten Medien waren begeistert. „Papst Franziskus ist der Papst der Barmherzigkeit, er ist der Papst der Armen, er ist der Papst, der Gefangene besucht, er ist der Papst, der dort sein will, wo es Schmerz gibt, und genau dort finden wir ihn jetzt“, schwärmte CNN.

Dieser Besuch lieferte das ikonischste Bild seiner Reise, und es war

offenkundig politisch, DIREKT DARAUF AUSGERICHTET, DIE AMERIKANISCHE POLITIK ZU BEEINFLUSSEN.

Während des Rückflugs des Papstes fragte ein Journalist: „Ob ein amerikanischer Katholik für jemanden wählen kann“, und bezog sich auf Trump, der verspricht, die Grenzsicherheit zu verstärken und 11 Millionen illegale Einwanderer abzuschieben. Der Papst antwortete: „Ein MENSCH, DER NUR DARAN DENKT, MAUERN ZU BAUEN, WO AUCH IMMER SIE SEIN MÖGEN, UND NICHT DARAN, BRÜCKEN ZU BAUEN, IST KEIN CHRIST.“ Er machte sehr deutlich, was er von Trump und seiner Politik hält und versuchte eindeutig, das Präsidentenwahlrennen zu beeinflussen.

Dieser Papst war sehr politisch eingestellt, wie er selbst zugab. Selbst als er über Trump sprach, bezeichnete sich der Papst als „politisches Tier“. Im Jahr 2013 sagte er: „Ein guter Katholik mischt sich in die Politik ein“. Er sah dies als seine religiöse Pflicht an. Bevor er Papst wurde, hat Kardinal Bergoglio in Argentinien oft politische Anliegen unterstützt oder bekämpft.

Politische „Einmischung“ – um den Ausdruck des Papstes zu verwenden – ist kaum ein Alleinstellungsmerkmal von Franziskus. Der Vatikan mischt sich oft in die europäische Politik ein und sagt bestimmten Gesetzgebern sogar, wie sie abstimmen sollen. Die Politik ist ein wesentlicher Bestandteil der Rolle, die die katholische Kirche in der Welt zu spielen glaubt.

Ein tödlicher Besuch

Einer der bedeutendsten Momente des Pontifikats von Papst Franziskus war sein Besuch in Jerusalem im Mai 2014. Die Medien haben seine Bedeutung nicht erkannt. Dieser bedeutsame Besuch warf ein Licht auf die Zukunft Europas und der Welt und zeigte uns, wo wir in der biblischen Prophezeiung stehen.

Der Papst ist nicht direkt nach Israel geflogen. Stattdessen flog er nach Jordanien und verbrachte dann den größten Teil des nächsten Tages im Westjordanland, wo er zunächst die Palästinenser besuchte. Dort erlebte er den aufsehenerregendsten Moment seines Besuchs im Heiligen Land.

PAPST FRANZISKUS SEITE 26 ►

Was bedeutet Leo XIV. für Amerika?

Nur weil Robert Prevost Staatsbürger der Vereinigten Staaten ist, heißt das nicht, dass er ein pro-amerikanischer Papst sein wird.

VON ANDREW MILLER

ZUM ERSTEN MAL KOMMT der oberste Pontifex der römisch-katholischen Kirche aus den Vereinigten Staaten. Viele Menschen dachten, dieser Tag würde nie kommen. Da etwa 40 Prozent der Kardinalwähler aus Europa kommen, dachte man gemeinhin, dass der Papst niemals aus Amerika, der globalen Supermacht, kommen würde. Doch am 8. Mai, eine Stunde nachdem weißer Rauch aus dem Schornstein der Sixtinischen Kapelle aufstieg, trat Kardinal Robert Francis Prevost aus Chicago auf den Balkon des

Petersdoms und wandte sich als Papst Leo XIV. an die Welt.

Er sprach auf Italienisch und Spanisch und betonte die römische Heimat der Kirche, seine tiefe Verbundenheit mit dem globalen Süden und seine Vision einer Kirche, die über nationale Identitäten hinausgeht. Interessanterweise hat er sich entschieden, kein einziges Wort Englisch zu sprechen, obwohl er ein Amerikaner mit einem Akzent aus dem Mittleren Westen ist.

US-Präsident Donald Trump gratulierte Prevost mit den Worten: „Es ist eine große Ehre, dass er der erste amerikanische Papst ist.“ Viele US-Bürger

teilen Trumps Begeisterung. Aber Prevosts Staatsbürgerschaft bedeutet nicht, dass er als pro-amerikanischer Papst regieren wird.

Was verbirgt sich hinter einem Namen?

Leo XIV. hat der Welt durch die Wahl seiner Kleidung sofort signalisiert, dass er ein traditionellerer Pontifex sein will als Franziskus. Bei seinem ersten Auftritt auf dem Balkon des Petersdoms trug er eine rote Schulterbedeckung und eine kunstvoll verzierte Stola, ein Kontrast zu Franziskus' weißer Kleidung im Jahr 2013. Dieses Outfit wurde auch von Papst Johannes Paul II. und von Papst Benedikt XVI. getragen. Papst Franziskus trug nur eine einfache weiße Kutte, um ein Bild bodenständiger Bescheidenheit zu vermitteln, während Leos Schulterbedeckung und Stola an die eher fürstliche Tradition des Papsttums erinnern.

Seine Wahl des päpstlichen Namens „Leo XIV.“ deutet auch auf einen Respekt vor der katholischen Tradition hin. Im Gegensatz zu Franziskus, der einen brandneuen päpstlichen Namen wählte, wählte Prevost einen Namen, der von 13 Pontifexen vor ihm verwendet wurde, darunter Leo I. (440-461 n. Chr.), der die katholischen Regierungsstrukturen nach dem Vorbild des Römischen Reiches umgestaltete; Leo III. (795-816 n. Chr.), der Karl den Großen zum Kaiser krönte; und Leo XIII. (1878-1903), der den maßgeblichen Text über die katholische Sozial- und Wirtschaftspolitik schrieb.

Bei einem Treffen mit dem Kardinalskollegium am 10. Mai erklärte der neu gewählte Pontifex, dass Leo XIII. die wichtigste Inspiration für sein Pontifikat war. „Es gibt verschiedene Gründe“ für die Wahl des Namens, sagte er, „aber vor allem, weil Papst Leo XIII. in seiner historischen Enzyklika *Rerum Novarum* die soziale Frage im Zusammenhang mit der ersten großen industriellen Revolution ansprach. In unserer Zeit bietet die Kirche allen den Schatz ihrer Soziallehre als Antwort auf eine weitere industrielle Revolution und auf die Entwicklungen im Bereich der künstlichen Intelligenz an, die neue Herausforderungen für die Verteidigung der Menschenwürde, der Gerechtigkeit und der Arbeit darstellen.“

Dies ist ein wichtiger Hinweis auf die Ziele des Pontifikats von Leo XIV.

Verärgert über das, was er als die beiden Übel des protestantischen Kapitalismus und des atheistischen Sozialismus ansah, verfasste Papst Leo XIII. 1891 *Rerum Novarum* (*Über Kapital und Arbeit*). Diese Ermahnung befürwortete ein Wirtschaftsmodell, das als „Dritter Weg“ breite Akzeptanz fand. In Wirklichkeit war dieses Modell jedoch nicht neu. Es war eine aktualisierte Version der mittelalterlichen Feudalordnung.

Das ist richtig! Der erste amerikanische Papst will die Prinzipien der freien Marktwirtschaft durch den Feudalismus der Alten Welt ersetzen. Die Prämisse des katholischen Korporatismus (wie in *Rerum Novarum* beschrieben) ist, dass das Ziel der Gleichheit in Wirklichkeit eine grausame Illusion ist: Die Menschen sind am glücklichsten, wenn sie in einer von der katholischen Kirche geleiteten Hierarchie stehen. Wettbewerb ist geistlich erniedrigend. Deshalb müssen Unternehmen, Arbeitnehmer und der Staat in „Konzernen“ zusammenarbeiten, die Quoten, Preise, Löhne, individuelles Verhalten und die gesamte Wirtschaft kontrollieren. Und diese Konzerne werden von römisch-katholischen Eliten kontrolliert.

Leo XIV. ist der Meinung, dass die „Entwicklungen im Bereich der künstlichen Intelligenz“ eine „weitere industrielle Revolution“ auslösen werden. Deshalb braucht die Weltwirtschaft die katholische Kirche und den Papst, um sie zu lenken.

Doch die Menschen sollten vorsichtig sein, was sie sich wünschen, damit sie es nicht bekommen. Der katholische Korporatismus war die führende wirtschaftliche Kraft in Juan Peróns Argentinien, Engelbert Dollfuß' Österreich, Augusto Pinochets Chile, Ante Pavelićs Kroatien, Pierre Laval's Frankreich, Adolf Hitlers Deutschland, Benito Mussolinis Italien und vielen anderen faschistischen Staaten. Leos Kreuzzug gegen die beiden Übel des protestantischen Kapitalismus und des atheistischen Sozialismus wird wahrscheinlich dazu führen, dass er ein aufstrebendes Heiliges Römisches Reich unterstützt – gegen sein eigenes Land!

Wirtschaftliche Revolution

In gewisser Weise distanziert sich Papst Leo von Papst Franziskus. Er trug die

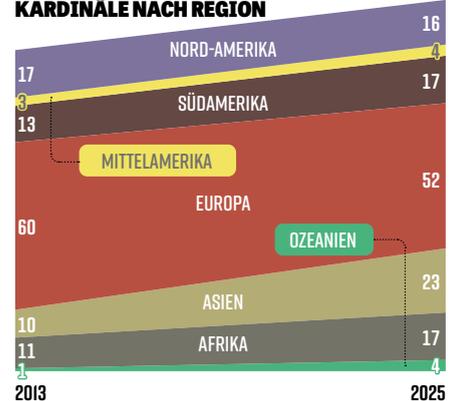
traditionelle rote Schulterbedeckung anstelle der weißen Kutte. Er wohnt im Apostolischen Palast und nicht in dem kleineren Gästezimmer von Franziskus. Er betonte, dass Homosexualität und Transgenderismus Sünden sind.

Aber in Wirtschafts- und Einwanderungsfragen sind die beiden Männer verwandte Geister.

Am 8. Dezember 2020 gründete Franziskus im Vatikan den Rat für integrativen Kapitalismus. Viele Leute haben gesagt, dass diese reale Organisation wie ein Forum für Verschwörungstheorien wirkt. Sie wird vom Papst und Kardinal Peter Turkson geleitet und

PÄPSTLICHE WÄHLER

STIMMBERECHTIGTE KARDINÄLE NACH REGION



2025 WAHLMÄNNER UND -FRAUEN ERNENNUNG DURCH



umfasst zahlreiche Führungskräfte von Fortune-500-Unternehmen mit 200 Millionen Beschäftigten in 163 Ländern und einer Marktkapitalisierung von 2,1 Billionen Dollar – eine Summe, die dem Bruttoinlandsprodukt Italiens entspricht. Sie wird von einer Gruppe von 27 Führungspersonlichkeiten angeführt, die sich „Wächter für einen inklusiven Kapitalismus“ nennen. Zu

ihnen gehören die Vorstandsvorsitzenden und Geschäftsführer von Allianz, Bank of America, BP, Dupont, Johnson & Johnson, Mastercard, Merck und Visa.

Dies ist die Art von Wirtschaftsinitiative, auf die Papst Leo XIV. wahrscheinlich aufbauen wird.

Das Ziel des Council for Inclusive Capitalism mit dem Vatikan ist es, „eine gerechtere, inklusivere und nachhaltigere wirtschaftliche Grundlage für die Welt zu schaffen.“ Lynn Forester de Rothschild ist die Gründerin und geschäftsführende Gesellschafterin dieser Gruppe. Sie heiratete den verstorbenen Sir Evelyn Robert de Rothschild ein Jahr, nachdem sie ihn 1998 auf einer Bilderberg-Konferenz kennengelernt hatte. Sie ist eng mit Bill und Hillary Clinton befreundet. Obwohl sie selbst keine Katholikin ist, stimmt sie bestimmten Grundsätzen der katholischen Soziallehre zu und möchte einen „dritten Weg“ zwischen Kapitalismus und Kommunismus beschreiten.

Dies ist ein sehr wichtiger Trend. Bibelstellen wie Offenbarung 17 und 18 zeigen, dass ein religiöses Gebilde in der Endzeit ein wirtschaftliches Kraftzentrum leiten wird, das alle Nationen mit seinem Reichtum und seiner Pracht berauscht. Schon jetzt fordern viele Menschen die römisch-katholische Kirche auf, einzuschreiten und private Geschäftsleute davon abzuhalten, die Umwelt zu verschmutzen und die Armen auszunutzen. Doch 1200 Jahre mittelalterliche Geschichte beweisen, dass die römisch-katholischen Bischöfe nicht weniger anfällig für die korrumpierenden Versuchungen der Macht sind als die sozialistischen Zentralplaner von Wladimir Lenin.

Institutionen wie der Rat für integrativen Kapitalismus werden nicht wirklich eine „gerechtere, integrativere und nachhaltigere wirtschaftliche Grundlage für die Welt“ schaffen. Stattdessen werden sie eine Welt schaffen, in der „niemand kaufen oder verkaufen kann“, es sei denn, er erklärt sich bereit, bestimmte römisch-katholische Doktrinen einzuhalten (Offenbarung 13, 17). Leo XIII. aktualisierte den mittelalterlichen

Feudalismus für das Industriezeitalter. Jetzt macht sich Leo XIV. daran, dasselbe für das Informationszeitalter zu tun.

Der Plan sieht vor, dass die Arbeitnehmer die Rolle von Leibeigenen, die Unternehmenseiten die Rolle von Herren und die katholische Kirche die gleiche Rolle spielen, die sie im Mittelalter gespielt hat. Alles, was noch fehlt, ist ein Kaiser, der das neue Wirtschaftssystem durchsetzt – und die Bibel prophezeit, dass ein solcher Kaiser bald erscheinen wird. In der Zwischenzeit tut der Bischof von Rom sein Bestes, um so viele Menschen wie möglich gegen



den freien Markt im Allgemeinen und die USA im Besonderen aufzubringen.

Bewaffnung der Einwanderung

Einige scharfsinnige Vatikanologen, wie Dr. Natalia Imperatori-Lee von der Manhattan University, haben bereits bemerkt, wie ironisch es ist, dass der erste amerikanische Papst der Welt den Namen Leo trägt. Leo XIII. lehnte nicht nur die in den USA praktizierte freie Marktwirtschaft entschieden ab, sondern verurteilte auch die Idee, dass Kirche und Staat getrennt bleiben sollten, als eine Häresie namens „Amerikanismus“. Wenn Leo XIV. also *Rerum Novarum* nutzen will, um die Welt durch eine „weitere industrielle Revolution“ zu führen, ist es sehr wahrscheinlich, dass er einige sehr unamerikanische Ansichten verkünden wird.

Während seiner Zeit als Kardinal vertrat Prevost eine harte Linie gegen die

Einwanderungspolitik von Präsident Trump. Insbesondere kritisierte er die Aussage von Vizepräsident JD Vance, dass „es ein christliches Konzept gibt, dass man seine Familie liebt und dann seinen Nächsten, dann seine Gemeinschaft und dann seine Mitbürger und danach den Rest der Welt. Ein großer Teil der extremen Linken hat das völlig auf den Kopf gestellt.“ Anfang des Jahres veröffentlichte Prevost einen Artikel mit dem Titel „JD Vance hat Unrecht: Jesus bittet uns nicht, unsere Liebe zu anderen in eine bestimmte Rangordnung zu bringen“ und schlussfolgerte daraus, dass Einwanderungsbeamte sich genauso um illegale Einwanderer kümmern sollten wie um ihre eigenen Kinder.

Kardinal Prevosts Sorge um die illegalen Einwanderer ist jedoch vielleicht nicht ganz uneigennützig. Der Bischof von San Diego, Robert McElroy, erklärte 2016, dass Massenabschiebungen von illegalen Ausländern 10 Prozent der Gemeindemitglieder aus den Kirchen der USA entfernen könnten. Ohne illegale Einwanderung wäre die katholische Kirche eine schrumpfende, alternde Organisation mit schwindendem Einfluss in den USA.

Wenn Papst Leo XIV. den protestantischen Kapitalismus und den atheistischen Sozialismus wirklich als Zwillingssübel ansieht, dann muss er helfen, ihr Wirtschaftssystem zu zerstören. Es bedurfte des polnischen Papstes Johannes Paul II., um Polen und andere osteuropäische Staaten davon zu überzeugen, sich vom sowjetischen Wirtschaftssystem zu lösen. Wird es einen amerikanischen Papst brauchen, um das traditionelle amerikanische Wirtschaftssystem zu Fall zu bringen? Die Überschwemmung der USA mit Einwanderern aus Ländern, in denen die katholische Soziallehre praktiziert wird, ist sicherlich ein Weg, um Amerikas marktwirtschaftliches System zu Fall zu bringen. In der Tat hat Erzbischof José Horacio Gómez von Los Angeles einen Plan zur grundlegenden Umgestaltung der amerikanischen Kultur vorgelegt.

„Die Einwanderung ist ein Schlüssel zu unserer amerikanischen Erneuerung“, schrieb er 2011 für *Angelus News*. Etwas

später in seinem Artikel erklärt er seine Beweggründe: „Die amerikanische Geschichte, die die meisten von uns kennen, spielt in Neuengland. Es ist die Geschichte der Pilger und der Mayflower, des ersten Erntedankfestes und John Winthrops Predigt über die „Stadt auf dem Hügel“. Es ist die Geschichte von großen Männern wie Washington, Jefferson und Madison. Es ist die Geschichte von großen Dokumenten wie der Unabhängigkeitserklärung und dem Bill of Rights. ... Aber die Geschichte der Gründerväter und der Wahrheiten, die sie für selbstverständlich hielten, ist nicht die ganze Geschichte Amerikas. Der Rest der Geschichte beginnt mehr als ein Jahrhundert vor den Pilgern. Sie beginnt in den 1520er Jahren in Florida und in den 1540er Jahren hier in Kalifornien. Es ist nicht die Geschichte der kolonialen Besiedlung und der politischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten. Es ist die Geschichte der Entdeckung und Evangelisierung. Diese Geschichte ist nicht anglo-protestantisch, sondern hispanokatholisch. Das Zentrum liegt nicht in Neuengland, sondern in *Nueva España* – Neuspanien – an gegenüberliegenden Ecken des Kontinents“ (10. August 2011).

Wie Gómez stammt auch Papst Leo XIV. nicht aus dem anglo-protestantischen Amerika. Er stammt aus dem hispanokatholischen Amerika. *Crux* bezeichnete Papst Leo XIV. als „den am wenigsten Amerikaner unter den Amerikanern“, da er seine Jahre als Bischof in Peru verbrachte. Wie Franziskus vor ihm wird der neue Papst zweifellos die hispanische Einwanderung nutzen, um Amerika von den traditionellen Prinzipien der freien Marktwirtschaft, auf denen es gegründet wurde, abzubringen und sich dem Neo-Feudalismus des Heiligen Römischen Reiches zuzuwenden.

Strategische Tarnung

Eine faszinierende Möglichkeit ist, dass der amerikanische Hintergrund von Leo XIV. als Deckmantel für den Vatikan dienen könnte, um seine Macht zu vergrößern. Prevost verbrachte die meiste Zeit seiner Karriere in Peru, das während der Herrschaft von Karl V. eigentlich zum Heiligen Römischen Reich gehörte. Nachrichtenanalysten versuchen, die Bedeutung des ersten US-Papstes für die Welt zu verstehen, aber in vielerlei

Hinsicht ist Leo XIV. eher der zweite lateinamerikanische Papst.

Kurz nachdem Franziskus der erste lateinamerikanische Papst wurde, schrieb der verstorbene *Posaune*-Autor Ron Fraser: „Nachdem er den päpstlichen Thron unter dem wachsamen Auge des emeritierten Papstes Benedikt XVI. bestiegen hat, scheint Papst Franziskus den dritten und letzten Akt in Roms Bemühungen zu beginnen, den lateinamerikanischen Kontinent unter seinen Einfluss zu ziehen und ein interkontinentales Imperium zu schmieden – in Wirklichkeit die biblisch prophezeite siebte und letzte Auferstehung des

Der Papst ist in der Lage, Europa und Lateinamerika gegen die anglo-protestantische Welt zu vereinen.

Heiligen Römischen Reiches“ (*Posaune*, Mai-Juni 2013).

Die Wahl von Papst Leo XIV. setzt diesen Trend fort. Der verstorbene Herbert W. Armstrong prophezeite lange, dass die Allianz zwischen Europa und Südamerika extrem stark werden würde. Er erwartete, dass Europa Lateinamerika nutzen würde, um die Vereinigten Staaten wirtschaftlich zu belagern. Wie könnte dies besser geschehen als mit einem US-Papst mit engen Beziehungen zu Lateinamerika. Es wäre ein Fehler zu glauben, dass die Wahl des ersten amerikanischen Papstes ein Zeichen dafür ist, dass der Vatikan pro-amerikanisch ist. Es ist viel wahrscheinlicher, dass die Wahl des ersten amerikanischen Papstes ein Zeichen dafür ist, dass der Vatikan das amerikanische Wirtschaftssystem von innen heraus angreifen will.

Das Heilige Römische Reich überschwemmt Amerika mit illegalen

Einwanderern, während es sich darauf vorbereitet, es wirtschaftlich zu belagern. Die Wahl eines peruanisch-amerikanischen Bischofs, der verspricht, die katholischen Wirtschaftslehren zu verteidigen, ist eine Eskalation dieses Trends.

Deutschland und der Vatikan bauen eine transkontinentale Allianz auf, die letztendlich 10 europäische Könige, ein loyales Netzwerk lateinamerikanischer Vasallenstaaten und eine Anti-Iran- und Anti-Israel-Allianz arabischer Regime umfassen wird. Mit seinem linken Arm wird dieses vom Vatikan dominierte Konglomerat nach Süden und Osten in den Nahen Osten hinunterreichen, um die Heilige Stadt Jerusalem zu erobern. Mit seinem rechten Arm wird er nach Süden und Westen über den Atlantik greifen, um die Kontrolle über Lateinamerika zu übernehmen und die Vereinigten Staaten zu belagern. Das ist die wahre große Strategie Roms.

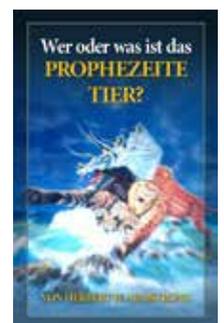
Es erscheint unwahrscheinlich, dass Leo XIV. der letzte Papst ist. Biblische Prophezeiungen über den endzeitlichen Papst, der seine „Hütte“ von Rom nach Jerusalem verlegt, deuten auf einen Papst mit einer stärkeren Verbindung zum Nahen Osten hin (Daniel 11, 44). Auf jeden Fall wird Leo XIV. möglicherweise nicht mehr lange Papst sein. Doch selbst mit einer kurzen Regierungszeit ist er gut aufgestellt, um Europa und Lateinamerika gegen die anglo-protestantische Welt zu vereinen.

Papst Franziskus hat wahrscheinlich mehr als jeder andere Papst in der Geschichte dazu beigetragen, die Stimmung in der Welt gegen den Kapitalismus der freien Marktwirtschaft und seinen wichtigsten Verfechter, die USA, zu wenden. Doch seine Bemühungen könnten bald von seinem Nachfolger, Papst Leo XIV. von Chicago, in den Schatten gestellt werden. Die biblische Prophezeiung sagte schon vor Tausenden

LEO XIV. SEITE 22 ▶

Hüten Sie sich vor dem Tier

Nur wenige verstehen die biblischen Tiere. Verstehen Sie sie? Die Macht, den Einfluss und das Timing dieser Tiere zu verstehen, ist eine Frage von Leben und Tod. Fordern Sie Herbert W. Armstrongs kostenlose Broschüre *Wer oder was ist das prophezeite Tier?* an und lassen Sie sich nicht überrumpeln.



ALS DIE KANADIER am 28. April abstimmten, dominierte der Schatten von Donald Trump – sowohl der reale als auch der eingebildete – ihre Gedanken. Sie wollten jemanden, der sie vor dieser existenziellen Bedrohung schützt.

Als Premierminister Justin Trudeau am 6. Januar zurücktrat, plante die Liberale Partei bereits ihre politische Beerdigung. Trudeaus demütigender, skandalumwitterter Rücktritt, rekordverdächtige Umfragewerte und zweifelige Defizite in der Wählergunst boten den Kanadiern eine einmalige Gelegenheit, eine Liberale Partei zu tadeln, die der Nation historische Probleme beschert hatte.

Die Liberalen wählten Mark Carney, einen ehemaligen Banker und erstmaligen Politiker, zu ihrem Parteivorsitzenden – und verließen sich dann stark auf die Trump-ist-Hitler-Erzählung der Regierung und der Medien. Präsident Trumps Kommentare über die Annexion Kanadas haben nicht geholfen. Die kanadischen Wähler haben reagiert, und am Ende war es nicht der Kandidat der Konservativen, sondern Carney, der die Siegesrede hielt. Obwohl es sich um eine Minderheitsregierung handelt, haben die Liberalen eine seltene vierte Amtszeit, und Carney will Kanada in eine neue Richtung führen.

Die meisten Kanadier wissen wenig über ihren neuen Premierminister, seine Politik oder deren Auswirkungen.

In der Innenpolitik hat Carney versprochen, Trudeaus „postnationalen“ Kurs mit Defizit Ausgaben, Zensur, offener Einwanderung, Rassentrennung und sexuellen Perversionen fortzusetzen. Aber Carney versucht einen grundlegenden Wandel in der kanadischen Außenpolitik.

Die Vereinigten Staaten werden nicht länger der engste Verbündete Kanadas sein. Carney plant, Kanada zu einem engen Verbündeten Europas und der Alten Welt zu machen. Während dieser Plan auf der Wahlkampftour Beifall

Wird Kanada von Europa eingenommen?

Wahlen haben Konsequenzen, und Kanada hat einen gefährlichen Weg gewählt.

VON ABRAHAM BLONDEAU



erhielt, bedenken nur wenige die schwerwiegenden Folgen, die es hat, Kanadas Schicksal an das Europas zu binden.

Die biblische Prophezeiung warnt davor, dass sich aus Europa eine letzte Auferstehung des Heiligen Römischen Reiches erheben wird: eine kirchlich-staatliche Supermacht, die das gewalttätige Vermächtnis von Karl dem Großen, Napoleon und Hitler wieder aufleben lässt und sich gegen die USA und Großbritannien stellt. *Ist das die Zukunft, die die Kanadier anstreben?*

Die *Posaune* und die *Klar&Wahr* vor uns warnen seit mehr als 80 Jahren vor der Gefahr, die Europa für die Welt darstellt. Die Warnungen der Bibel sind ausdrücklich, anschaulich und dringend. Die Zeit drängt, die Weltmächte ordnen sich neu, und die Vorboten tektonischer Zusammenstöße sind zu spüren. Es wäre gefährlich töricht, diese Warnung zu ignorieren!

Wird Kanada am Ende Europa dabei helfen, die USA und Großbritannien anzugreifen, wie in der biblischen Prophezeiung beschrieben?

Die katholische Verbindung

Carney schreibt in seinem Buch *Value(s)*, dass die sozialistische wirtschaftliche

Weltsicht des verstorbenen Papstes Franziskus sein eigenes Denken inspiriert und geleitet hat. Laut *Politico*: „Der Premierminister schrieb Papst Franziskus die Inspiration für sein Buch zu. Im Jahr 2014 diskutierte der Papst mit Carney und einer Reihe von Politikern im Vatikan über die Zukunft des Marktsystems“ (16. Mai). Carney, ein praktizierender Katholik, sagte, dass Papst Franziskus „die moralischen Verantwortlichkeiten der Führung“ in der heutigen Welt definiert hat. Der neue Premierminister schaut eindeutig auf den Vatikan, um die Richtung vorzugeben.

Carney nahm an der Antrittsmesse von Papst Leo XIV. teil. Er war einer der wenigen Staatsoberhäupter, die während der Segnung der Eucharistie knieten, und

er und seine Familie trafen sich danach kurz mit dem Papst.

Carney und andere katholische Staatsoberhäupter blicken auf den neuen Papst als Inspiration. Ein liberaler Parlamentskollege, der ebenfalls an der Messe teilnahm, verglich sie mit der jährlichen Eröffnung des Parlaments durch den britischen Monarchen. Die Messe von Papst Leo war „so etwas wie unsere Version der ‚Thronrede‘ als Parlamentsabgeordnete.“

Wie andere Katholiken auch, betrachten diese Abgeordneten den Thron des Papstes als souveräner als das Parlament und den König. Die Politik aller Staatsoberhäupter wird von ihrem Glauben geleitet, aber die katholische Kirche hat in der Weltgeschichte und in der Geopolitik eine überragende Rolle gespielt, und laut der biblischen Prophezeiung wird sie dies auch in Zukunft tun.

Die Bibel bezeichnet die katholische Kirche als die „Herrin ..., die Völker verkauft“ (Nahum 3, 4; Elberfelder Bibel), eine Kirche, die Beziehungen zu Weltregierungen eingeht und deren Politik beeinflusst. In Offenbarung 17 wird eine Frau beschrieben, die auf einem Tier reitet. Sie symbolisiert eine Kirche, die ein mächtiges, kriegerisches Imperium kontrolliert. (Fordern Sie Ihr

kostenloses Exemplar von *Das Heilige Römische Reich in der Prophezeiung* an.) Obwohl die meisten katholischen Anhänger sicherlich aufrichtig in ihrem Glauben sind, ist es eine Tatsache der Geschichte, dass die Führer der katholischen Kirche ebenso politische wie theologische Kreaturen sind.

Der Vatikan hat zwar vor allem in Europa Einfluss genommen, aber auch in Kanada – denn die Gründung Kanadas war ein Kompromiss zwischen dem britischen und dem französischen Volk.

Kampf zwischen zwei Thronen

In seinem meisterhaften Werk *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* verfolgte der verstorbene Herbert W. Armstrong die Vorfahren Kanadas und der britischen Völker bis zum alten israelitischen Stamm Ephraim zurück. Die Verheißungen, die Gott Abraham und seinen Nachkommen im ersten Buch der Bibel gegeben hat, bilden das Fundament der menschlichen Zivilisation bis in unsere Tage. Dazu gehörte auch das Versprechen Gottes an Jakob, den er Israel nannte, dass „ein Volk und eine Menge von Völkern sollen von dir kommen“ (1. Mose 35, 11). Großbritannien regierte das größte Imperium der Weltgeschichte. Es ist „eine Menge von Völkern“, die Gott den Nachkommen Ephraims versprochen hat!

Kanada wurde im Kampf zwischen Engländern und Franzosen, zwischen Protestanten und Katholiken geboren. Es war auch ein Kampf zwischen Brüdern: Die Franzosen sind Nachkommen von Ruben, dem ältesten Bruder Ephraims, der die Verheißungen des Erstgeburtsrechts verlor.

Am 13. September 1759 gewannen die Briten die Schlacht auf den Plains of Abraham, bei der Zitadelle von Quebec, und beendeten damit den Kampf um die Vorherrschaft in Nordamerika. Dieser Sieg hat diese wichtigen Prophezeiungen erfüllt. Die jahrhundertealte französisch-katholische Kolonie Neufrankreich kam unter die Autorität des britischen Throns.

Herr Armstrong erklärte, dass der Thron in Großbritannien eigentlich der Thron von König David sei, von dem Gott versprochen hat, dass er bis zur Wiederkehr Jesu Christi bestehen bleibt. Herr Armstrong fuhr fort: „Kanada,

Australien und Südafrika erhielten den Status von Herrschaftsgebieten – freie und unabhängige Nationen, die sich selbst unabhängig von England regieren – eine *Gesellschaft*, oder ein Commonwealth von Nationen, die nicht durch eine legale Regierung, sondern allein durch den Thron Davids miteinander verbunden sind!“

Der Thron Davids verband Kanada mit Großbritannien und mit einer inspirierenden Weltanschauung, einem nationalen Ziel und nationaler Einheit. Doch genau diese biblische Identität ist die Quelle des Konflikts zwischen der englisch-protestantischen Mehrheit und der französisch-katholischen Minderheit in Quebec gewesen.

Quebec wurde von Jacques Cartier und Samuel de Champlain in den 1500er Jahren als Neufrankreich unter der Autorität des päpstlichen Throns gegründet. Die Beziehungen zum französischen Thron waren oft angespannt, und die katholische Kirche spielte die zentrale Rolle bei der Gründung und Pflege der neuen Kolonie. Die meisten der größeren Siedlungen wurden von den Jesuiten gegründet, die den Einwohnern einen märtyrerhaften Eifer vermittelten. Bis heute ist die katholische Kirche in den meisten Gemeinden in Quebec die zentrale verbindende Kraft.

Betrachten Sie die Szene der Gründung von Montreal („Mount Royal“) im Jahr 1640, wie sie in dem Buch *Bold Ventures* beschrieben wird: „Sie knieten nieder, um die prophetischen Worte ihres Priesters, Vater Vimont, zu hören: ‚Sie sind ein Senfkorn, das wachsen und gedeihen wird, bis seine Zweige den Erdboden erreichen. Sie sind wenige, aber Ihr Werk ist das Werk Gottes. Sein Lächeln ist über ihnen, und ihre Kinder werden das Land füllen.‘“ Diese Worte sind in Wirklichkeit eine *Fälschung* der Verheißungen, die Gott Ephraim gegeben hat und die von den Briten unter dem Thron Davids erfüllt wurden – nicht von den Franzosen unter dem Thron des Papstes!

Die Entwicklungen in Kanada sind ein Zusammenprall zweier Brüder, zweier Kulturen, zweier Religionen und vor allem zweier Throne.

Die kanadische Geschichte war ein Schlachtfeld zwischen dem päpstlichen Thron und dem Thron Davids. Auf

Schritt und Tritt hat das katholisch geführte Quebec, sowohl in der Provinz als auch auf Bundesebene, versucht, den Thron Davids in Kanada, das Band, das Kanada zusammenhält, anzugreifen und zu zerstören. Quebec ist durch seine ultramontane Kirchenregierung direkt mit dem Papst in Rom verbunden, was es von jeder anderen katholischen Gemeinschaft in Nordamerika unterscheidet.

Während die Konföderation von 1867 das Produkt vieler edler Ideen war, umfasste sie auch diese unglückliche Ehe zwischen dem katholischen Quebec und dem englischen Kanada. Dieser Kompromiss hat es dem katholischen Quebec ermöglicht, einen übergroßen Einfluss auf die Bundesregierung zu gewinnen. Vor allem seit dem Zweiten Weltkrieg hat sie die Bundespolitik dominiert und die Nation weg vom Thron Davids und hin zum päpstlichen Thron geführt.

Der große Wendepunkt kam mit der Führung von Pierre Trudeau. Der ältere Trudeau wurde von radikalen Jesuiten erzogen und war stark von der katholischen Soziallehre beeinflusst, die Katholizismus und Kommunismus vermischte. Viele erkennen, dass Trudeau eine kommunistische Infiltration anführte, um Kanada zu verändern. Die wenigsten wissen, dass er dabei von der katholischen Kirche und Europa unterstützt wurde. Trudeau hat die katholische Wählerschaft effektiv mit dem kanadischen Liberalismus verwoben.

Trudeaus Ziel war es immer, Kanada weg von Amerika und hin zu Europa zu führen. Seine Einführung des metrischen Systems ist ein gutes Beispiel dafür. Trudeaus enger Freund war der deutsche Bundeskanzler Helmut Kohl, der Deutschland bei der Zementierung seiner Kontrolle über die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft führte. Die meisten von Trudeaus prägenden Jahren im Bildungswesen verbrachte er in Europa. Während diese Wende in der europäischen Außenpolitik nicht vor dem Tod von Pierre Trudeau im Jahr 2000 stattfand, hat er eine weitaus wichtigere Änderung der kanadischen Verfassung erreicht.

Trudeau hatte eine besondere Verachtung für den Thron von David und das englische Recht. Sein größtes Ziel war

es, die Verfassung von Großbritannien zurückzuerobern und sie nach seinem Bild umzugestalten. Die Charta der Rechte und Freiheiten von 1982 war ein Staatsstreich gegen den britischen Thron. Sie ersetzte die englischen Gesetze, die auf den Zehn Geboten beruhen, durch ein französisches Zivilrecht, das seine Wurzeln im Römischen Reich hat.

Trudeau hätte dies ohne die Hilfe der katholischen Kirche niemals erreichen können. In den 1980er Jahren war der Prozess der Rückführung zum Stillstand gekommen. Bürger und Politiker in den Provinzen und sogar einige liberale Abgeordnete sahen in der Charta der Rechte ein Vehikel für radikale sozialpolitische Maßnahmen wie Abtreibung und gleichgeschlechtliche „Ehe“. Die britische Premierministerin Margaret Thatcher und Königin Elisabeth II. würden dem Gesetz nur zustimmen, wenn es vom kanadischen Unterhaus mit einer Mehrheit verabschiedet würde. Die meisten liberalen Abgeordneten waren katholisch und gegen Abtreibung.

Das ist der Zeitpunkt, an dem die katholische Kirche eingreift. Mit ihrer jahrtausendealten Fähigkeit, Religion und Politik zu vermischen, wurde ein Dreierabkommen erzielt. Wenn der konservative Premierminister von Ontario die Mittel für die katholischen Schulen erhöhen würde, würde der Kardinal von Toronto den katholischen Abgeordneten raten, ungeachtet ihrer Vorbehalte für die Charta zu stimmen.

Am 17. April 1982 unterzeichnete Königin Elisabeth II. in Ottawa unter großem Trara die Charta der Rechte und Freiheiten als Gesetz. Dieser berühmte Moment der kanadischen Geschichte ist in Wirklichkeit ein Porträt des Verrats! Die katholische Kirche zwang den Thron Davids, Kanada der kommunistischen Infiltration zu überlassen, und vergrößerte damit ihre Macht über die Regierung.

„Zu dieser Zeit sprach niemand von diesem seltsamen Paradoxon“, schrieb Frederic Bastien in *Der Kampf um London*. „Kanada rieb seine alten Traditionen für ein Ritual ab, dessen Zweck es war, diese gleichen Traditionen zu opfern, um ein neues Land zu bauen, eines, dessen grundlegende Neustrukturierung Trudeau sehen wollte

... Trotz des königlichen Protokolls und der Anwesenheit der Königin gab es keinen Zweifel daran, dass dieser schicksalhafte Tag Kanada für immer verändern würde.“

Unmittelbar nach der Unterzeichnung der Charta hielt die Königin eine Rede. Während der Zeremonie zogen schwarze Wolken über der Menge auf und ein Hagelschauer setzte ein, der für den Rest der Ansprache der Königin anhielt. Selbst Pierre Trudeau fragte sich, ob sie Gott beleidigt hatten!

Der große, allmächtige Gott, der diese Nation vor allem durch den Thron Davids gesegnet hat, betrachtet die Beziehung Kanadas mit der Herrin der Völker als Verrat! In den mehr als 40 Jahren, die seit diesem Moment vergangen sind, hat Kanada miserable Konsequenzen geerntet.

In vielerlei Hinsicht setzte Justin Trudeau die Agenda seines Vaters fort. Während der innenpolitische Wandel in vollem Gange war, richtete er die außenpolitische Revolution auf China aus. Aber spät in seiner Amtszeit scheint die Bedrohung durch Donald Trump seinen Fokus neu ausgerichtet zu haben. In den letzten hektischen Wochen seiner Amtszeit war Trudeau in Europa und schuf damit die Voraussetzungen für Carney, eine monumentale außenpolitische Wende einzuleiten, auf die Generationen gewartet hatten.

Die französische Verbindung

„Die alte Beziehung, die wir mit den Vereinigten Staaten hatten, die auf einer vertieften Integration unserer Volkswirtschaften und einer engen Sicherheits- und Militärkooperation basierte, ist vorbei.“ Premierminister Mark Carney machte diese historische Aussage am 27. März. Dies ist die folgenreichste Veränderung in den kanadischen Außenbeziehungen seit dem letzten Weltkrieg. Die zukünftige Rolle Kanadas in der Weltgeopolitik wird neu ausgerichtet.

Carneys erste Auslandsreise führte ihn nicht nach Washington, D.C., wie es jeder kanadische Premierminister seit dem Zweiten Weltkrieg getan hat, sondern nach *Frankreich*. Der französische Präsident Emmanuel Macron hatte Carney eine Einladung geschickt, noch bevor er vereidigt wurde. Die erste

Auslandsreise eines Premierministers signalisiert seine außenpolitische Priorität. Carney signalisierte, dass Frankreich Kanadas wichtigster zukünftiger Partner sein wird.

„Kanada muss angesichts geopolitischer und wirtschaftlicher Krisen die Beziehungen zu Frankreich und anderen Verbündeten stärken“, sagte Premierminister Mark Carney am Montag in Frankreich“, berichtete die *Canadian Press* am 17. März. In seiner Rede vor dem Treffen mit Macron „betonte Carney die gemeinsamen Werte beider Länder: Souveränität, Solidarität und Nachhaltigkeit. Das sind Werte, die uns wichtig sind und die uns vereinen“, sagte er und wies darauf hin, dass die französische Sprache die Identität und Kultur beider Länder definiert.

Sowohl Kanada als auch Frankreich durch französische Werte, Kultur und Identität zu definieren, ist eine radikale Aussage!

Carney beruft sich auf das katholische Erbe Quebecs und meint, Kanada habe mehr mit dem Heiligen Römischen Reich gemeinsam als mit den Vereinigten Staaten. Die gefährliche Implikation ist, dass Kanada sich den Werten der aufstrebenden katholischen europäischen Supermacht gegenüber denen des britischen Commonwealth anpasst.

Praktisch begann die engere wirtschaftliche Zusammenarbeit mit Europa im Jahr 2014, als Premierminister Stephen Harper ein Freihandelsabkommen mit der Europäischen Union unterzeichnete. Als dieses Ereignis eintrat, schrieb Karl-Theodor zu Guttenberg in *Project Syndicate*: „[Z]wei oft unterschätzte transatlantische Akteure – die Europäische Union und Kanada – haben eine wichtige und zeitgemäße Initiative ergriffen. [Dies] unterstreicht die wachsende Bedeutung der Beziehungen zwischen der EU und Kanada.“ Guttenberg sah Kanada als einen wichtigen strategischen Verbündeten, um Europas Abhängigkeit von russischer Energie und Russlands Aggression in der Arktis entgegenzuwirken.

Die Rückkehr von Donald Trump hat Guttenberg dazu bewogen, in einer Rede am 8. Januar in Linz, Österreich, zu erklären: „Als europäische Gruppe, als NATO, zusammen mit den Kanadiern, können wir uns viel stärker gegen den Tyrannen Trump positionieren.“

Kanada könnte ein wichtiger *militärischer Verbündeter* Europas sein, um Trump entgegenzutreten.

Diese Aussagen sind wichtig, weil der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, darauf hingewiesen hat, dass Guttenberg möglicherweise eine zentrale Rolle bei der Wiederauferstehung des Heiligen Römischen Reiches spielt. Aus diesen Kommentaren geht hervor, dass Kanada zu einem Partner Europas bei der Schwächung der USA werden könnte.

Carney hat die Räder in Bewegung gesetzt, damit Kanada an der aggressiven Aufrüstung Europas teilnimmt. Die *Toronto Star* berichtete: „In dem Bemühen, Kanadas übermäßige Abhängigkeit von den USA zu überwinden, blickt Premierminister Mark Carney nach Europa, um neue Sicherheitsallianzen und eine neue Strategie für die Verteidigungsindustrie aufzubauen, die den Bau von Kampfflugzeugen europäischer Bauart in diesem Land ermöglichen könnte“ (20. März).

Carney ist der perfekte Mann für diese Neuausrichtung, denn er ist ein europäischer Technokrat mit engen Beziehungen zu vielen europäischen Führern. Sein Sieg signalisiert eine wichtige Chance für die Feinde der USA.

Die Bibel prophezeit in Jesaja 23, dass ein „Markt der Völker“ einen aggressiven, erfolgreichen Handelskrieg gegen Amerika führen wird. Dieses Konglomerat wird Deutschland, Europa und China umfassen. Wird es Kanada einschließen? Wird Kanada zu einem Stellvertreter des Heiligen Römischen Reiches?

Carneys Sieg macht Kanada zu einem Dolch, der auf das Herz der amerikanischen Supermacht zielt.

Kanada und Kuba: Atomare Kneifzange?

Kanada und Kuba haben einige interessante Verbindungen. Beide wurden im Siebenjährigen Krieg von Großbritannien erobert. (Kuba kehrte am Ende des Krieges zu Spanien zurück; Kanada blieb bei Großbritannien.) Beide haben starke Verbindungen zur katholischen Kirche, beide haben kommunistische Regierungen und sind enge Verbündete. Pierre Trudeau und Fidel Castro waren eng befreundet – so eng, dass sich das Gerücht hartnäckig hält, Justin Trudeau sei in Wirklichkeit der Sohn von Castro.

Noch wichtiger ist, dass beide Länder an den erfolgreichen Attentaten auf amerikanische Präsidenten beteiligt waren. Montreal, Quebec, war der Ort, an dem das Attentat auf Abraham Lincoln geplant und finanziert wurde. Kuba war an der Ermordung von Präsident John Kennedy beteiligt. Beide sind Operationsbasen für Amerikas Feinde gewesen. Wird es in Zukunft wieder passieren?

In seiner Broschüre „*Great Again*“ – *Zurück zur Größe* warnt Herr Flurry, dass Kubas katholische und kommunistische Verbindungen es zu einem strategischen Aktivposten des Heiligen Römischen Reiches machen. „Das moderne Kuba ist eine kommunistische Nation, aber es ist erst seit etwa sechs Jahrzehnten kommunistisch – weniger als ein Leben lang. Es ist seit fast 500 Jahren ein katholisches Land! ... Kuba hat in jüngster Vergangenheit gemeinsam mit Russland einen Atomangriff auf Amerika geplant. Könnte sich Kuba nicht mit einer anderen Weltmacht zusammenschließen, um diese Konstruktion zu vervollständigen?“ Die Kubakrise hat gezeigt, welche große Bedrohung Kuba darstellen könnte, wenn eine feindliche Macht in der Lage wäre, dort Angriffswaffen zu stationieren.



Carneys Kanada? Nicht für lange.

Die Kanadier haben gesprochen und Mark Carney gewählt, aber Gott hat einen Plan für Kanada – und er beinhaltet eine andere Regierung. Fordern Sie Herbert W. Armstrongs kostenloses Buch *Die USA und Großbritannien in der Prophezeiung* an, um mehr zu erfahren.



Der kanadische Premierminister Carney (links) besucht am 17. März den französischen Präsidenten Macron.

Herr Flurry warnt dann: „Wir müssen das sorgfältig beobachten, denn die biblische Prophezeiung zeigt deutlich, dass Amerika, Großbritannien und die jüdische Nation in großer Gefahr sind und von einem wiederhergestellten Heiligen Römischen Reich unter deutscher Führung hintergangen werden. Wie soll das geschehen? Ich denke, Kuba könnte ein wichtiger Teil der Strategie sein.“

Dieselben Trends sind jetzt auch in Kanada zu beobachten. Wir wären töricht, diese Warnzeichen für eine engere Verflechtung mit dem Vatikan und Europa zu ignorieren. Kanadas enorme Ressourcen, seine lange Grenze, moderne Luftwaffenstützpunkte in unmittelbarer Nähe der US-Grenze, die Kontrolle über Süßwasser, Atlantik- und Pazifikhäfen und die Kontrolle über den Sankt-Lorenz-Strom und die Großen Seen könnten dem Heiligen Römischen Reich einen entscheidenden strategischen Vorteil gegenüber Amerika verschaffen.

Sind Kuba und Kanada Teil einer vom Heiligen Römischen Reich geplanten Zangenbewegung, um Amerika zu stürzen? Das wäre ein abscheulicher, ungeheuerlicher Verrat.

Die biblische Prophezeiung warnte davor, dass unsere Nationen mit der katholischen Kirche Ehebruch begehen und Deutschland lieben würden, was schreckliche Folgen haben würde. „Die Nationen Israels sollten diese böse alte Herrin unbedingt verstehen“, schreibt

Herr Flurry in seiner Broschüre *Nahum: Eine Endzeit-Prophezeiung für Deutschland*. „Aber Amerika, Großbritannien und Juda werden zu ihren ‚Liebhabern‘ werden. Wir haben eine Außenpolitik, die das Heilige Römische Reich liebt. Das wird unser größtes außenpolitisches Debakel aller Zeiten werden! ... Und Israel wird den ultimativen Preis dafür zahlen, dass es Gott so verraten hat.“

Wahlen haben Konsequenzen. Nach Generationen des Kompromisses und des Vergessens Gottes ist Kanada kurz davor, einen schrecklichen Verrat zu begehen. Geblendet vom Hass auf Donald Trump, erkennen die Kanadier nicht die Folgen der Wahl einer liberalen Regierung, die gefährliche Pläne hat.

Dies sind schwere Nachrichten, aber sie müssen nicht eintreten. Gott ist bereit, zu unseren Gunsten zu intervenieren, wie Er es schon in unzähligen anderen Momenten unserer Geschichte getan hat, wenn wir uns demütigen und unseren Verrat und unsere Rebellion bereuen. Die Zeit ist kurz, aber die Hoffnung ist es nicht. Der notwendige nationale Wandel, um diese Hoffnung zu verwirklichen, beginnt mit Ihnen. ■

► **FÜHRUNGSPERSÖNLICHKEITEN** VON SEITE 1

Militärausgaben seit dem Zweiten Weltkrieg und veranlasste das Parlament, eine Verfassungsänderung zu verabschieden, die es dem Land erlaubt, Kredite aufzunehmen und Hunderte von Milliarden für Infrastruktur und Waffen auszugeben.

Vor allem scheint der Mann, den wir für den obersten König des Tieres aus Offenbarung 17 halten, bereits durch die Regierung von Merz Einfluss auf Deutschland auszuüben. Wir haben diesen Mann mehr als 15 Jahre lang beobachtet, um eine solche Führungsrolle zu übernehmen. Jetzt ist er nicht nur ein Befürworter der neuen Regierung, sondern es gibt starke Anzeichen dafür, dass er ihre Politik mitgestaltet.

Es scheint, dass Friedrich Merz nicht nur ein weiterer deutscher Bundeskanzler ist, der die Erfüllung der biblischen Prophezeiung beschleunigt, sondern dass er selbst eine Rolle bei deren Eintreffen spielen könnte. Ich glaube, dass Merz einer der 10 prophezeiten Könige Europas sein könnte. Die Zeit wird es zeigen.

Die Richtung von Deutschland. Der europäische starke Mann. Die wachsende Macht des Vatikans. Die Neuausrichtung der Weltwirtschaft. Dies sind bedeutungsvolle Prophezeiungen, die zur Wiederkunft Jesu Christi führen! Die Bibel gibt die Namen dieser Personen nicht preis, aber wir können sie anhand der Früchte ihrer Werke bestimmen. Einige arbeiten vielleicht schon im Freien. Andere arbeiten im Hintergrund. Eines ist sicher: Diese Prophezeiungen werden bald erfüllt werden! ■

► **NEUER KANZLER** VON SEITE 5

„Wir müssen in allen Mitgliedstaaten die Verteidigungsausgaben weiter steigern“, fügte er hinzu.

In seiner ersten Rede als Bundeskanzler am 14. Mai erklärte Merz, dass die Stärkung der Bundeswehr die „oberste Priorität“ der Regierung sei. Seine Regierung will nun 5 Prozent des Bruttoinlandsprodukts für die Verteidigung ausgeben, wie zuvor von Präsident Donald Trump gefordert (wobei 1,5

Prozent für zivil genutzte Infrastruktur verwendet werden können). Das ergibt erstaunliche 250 Milliarden Dollar an Verteidigungsausgaben.

Auch das passt zur biblischen Prophezeiung. Wenn diese militärische Macht stark wird, wird prophezeit, dass die Menschen fragen: „Wer ist dem Tier gleich und wer kann mit ihm Krieg führen?“ (Offenbarung 13, 4).

Der Aufstieg von Merz war von demokratischen Herausforderungen geprägt, und es wird weitere geben. Die Frage ist: Werden diese Herausforderungen ihn brechen – oder wird er das demokratische System brechen? Letzteres würde auch bedeuten, dass wir den Aufstieg eines der prophezeiten 10 Könige erleben.

König-und-Kaiser-Tandem

Wie unsere Broschüre *Ein starker deutscher Anführer steht unmittelbar bevor* erklärt, sagen verschiedene Prophezeiungen in Daniel und der Offenbarung den Aufstieg eines ungewöhnlich gerissenen starken Mannes voraus. Daniel 11 stellt fest, dass er seine Macht durch „Schmeicheleien“ erlangen wird. Offenbarung 17 fügt hinzu, dass er die Herrschaft über 10 Nationen in Europa übernehmen und eine Position innehaben wird, die der eines alten Kaisers gleicht.

In der Sendung *Der Schlüssel Davids* vom 5. Dezember 2018 mit dem Titel „Das prophezeite Heilige Römische Reich ist da“ bemerkte Herr Flurry: „[D]ieser starke Mann könnte auf der Bildfläche erscheinen, vielleicht wie ein Präsident oder ein König über diese 10 Könige, oder ein Herrscher über diese 10 Könige, und ganz Europa auf diese Weise regieren. Gemäß Offenbarung 17, 12-13 könnte er auf diese Weise ernannt werden. Es gibt Anzeichen dafür. Wir werden also abwarten müssen, aber er wird sich durch Schmeicheleien durchsetzen! Ich sage Ihnen, Herr Guttenberg ist ein charmanter Mann, und wir sagen schon seit Jahren, dass wir glauben, dass er diese mächtige Europäische Union führen wird, die auf 10 Nationen reduziert und das Heilige Römische Reich genannt werden wird.“

Deutschland ist die stärkste Nation dieses aufstrebenden Reiches. Es hat eine Geschichte der militärischen Dominanz auf dem Kontinent. Die Bibel identifiziert auch Deutschland, das alte Assyrien, als die führende Nation des Konglomerats. Es ist daher klar, dass, wer auch immer der oberste Führer sein wird, besonderen Einfluss auf Deutschland haben wird – unabhängig davon, wer der König unter ihm sein wird.

Daher sind Guttenbergs Verbindungen zur neuen deutschen Regierung sehr interessant zu beobachten.

Das Weltgeschehen bewegt sich unaufhaltsam auf die Erfüllung der faszinierendsten Prophezeiungen der Bibel zu. Aber beachten Sie den spannendsten Teil dieser Prophezeiungen: „Aber zur Zeit dieser Könige wird der Gott des Himmels ein Reich aufrichten, das nimmermehr zerstört wird; und sein Reich wird auf kein anderes Volk kommen. Es wird alle diese Königreiche zermalmen und zerstören; aber es selbst wird ewig bleiben“ (Daniel 2, 44).

Wer auch immer die höchsten Ämter in Europas aufstrebender Supermacht bekleidet, diese Männer sind ein *Zeichen* dafür, dass die Herrschaft des Menschen über den Menschen bald durch das Reich Gottes abgelöst werden wird! ■

Wie Trump die Welt verändert

Er ist sich dessen nicht bewusst, aber er treibt eine Reihe entscheidender prophetischer Trends voran.

VON JOEL HILLIKER UND RICHARD PALMER

„**I**CH WÜNSCHTE, ICH KÖNNTE FÜR EINE Regierung arbeiten, die so schnell handeln kann.“ Dies ist das Geständnis eines alten Bekannten der Biden-Regierung gegenüber Axios während der kürzlichen, die Normen brechenden Reise von US-Präsident Donald Trump in den Nahen Osten.

Ob Sie ihn lieben oder hassen, der Präsident bewegt sich auf jeden Fall schnell. Selbst seine Feinde sind von seiner Kühnheit beeindruckt.

Ein ehemaliger hochrangiger Beamter des Außenministeriums aus der Biden-Ära sagte, dass Trump „die Fähigkeit hat, politisch Dinge zu tun, die frühere Präsidenten nicht getan haben, weil er eine völlig unbestrittene Autorität über die republikanische Fraktion hat“.

Rob Malley, der unter den Präsidenten Obama und Biden für die Iran-Gespräche zuständig war, sagte: „Es ist schwer, nicht gleichzeitig entsetzt zu sein bei dem Gedanken an den Schaden, den er mit einer solchen Machtfülle anrichten kann, und ehrfürchtig vor seiner Bereitschaft, so viele schädliche Tabus dreist zu brechen.“

Nennen Sie ihn den „obersten Störenfried“.

In nur wenigen Monaten hat Präsident Trump die Friedensgespräche zur Beendigung des Russland-Ukraine-Krieges, des Israel-Hamas-Krieges und des Indien-Pakistan-Konflikts aggressiv vorangetrieben. Er hat versucht, den Iran an den Verhandlungstisch zu bringen, einen Waffenstillstand mit den Houthis unter Ausschluss Israels ausgehandelt und die Sanktionen gegen Syrien aufgehoben. Er hat die internationale Wirtschaft verändert, indem er Zölle erhebt, den Handelskrieg mit China eskalieren lässt und sogar Verbündete wie Kanada, Mexiko und die

Europäische Union bestraft. Er zog Amerika aus der Weltgesundheitsorganisation, dem UNO-Menschenrechtsrat und dem Pariser Abkommen zurück, stellte die Finanzierung des UNO-Hilfswerks ein und reduzierte Amerikas Präsenz in der NATO. Gleichzeitig bringt er kontroverse Ideen wie die Übernahme des Gazastreifens und die Annexion von Kanada und Grönland ins Spiel. Er provoziert dramatische Verschiebungen bei den Wahlen im Ausland, veranlasst die Nationen, ihre Militärausgaben zu erhöhen, belastet Allianzen, treibt Feinde in die Arme der anderen und verändert die geopolitische Dynamik.

Einige dieser Schritte waren positiv und notwendig. Einige haben die beabsichtigte Wirkung. Präsident Trump arbeitet daran, Amerikas Stärke und Ansehen wiederherzustellen und sein eigenes Vermächtnis als Friedensstifter zu festigen. Aber er ist sich nicht bewusst, dass seine Entscheidungen weitreichende, unvorhergesehene Auswirkungen haben. In der Tat treiben sie wichtige biblische



Endzeitprophezeiungen auf ihre Erfüllung zu! Die Weltereignisse, vor denen die *Posaune* und unser Vorgänger, die *Klar&Wahr*, seit Jahrzehnten auf der Grundlage biblischer Prophezeiungen gewarnt haben, beschleunigen sich schneller denn je.

Dies ist ein spektakuläres Beispiel für das Gesetz der unbeabsichtigten Folgen.

Unter den Möglichkeiten, wie Präsident Trump die Welt verändert, ist die folgende die folgenreichste: Er fördert unwissentlich den Aufstieg von nicht weniger als FÜNF PROPHEZEITEN MACHTBLÖCKEN. Und das wirklich Bemerkenswerte ist, wie diese ausländischen Bündnisse den Untergang Amerikas beschleunigen sollen.

EINS Eine europäische Militärmacht

EINE DER ersten internationalen Prioritäten der Trump-Regierung war es, Europa zurechtzuweisen. Verteidigungsminister Pete Hegseth und Vizepräsident JD Vance bereisten die EU-Hauptstädte und forderten die Länder auf, ihre Militärausgaben auf 5 Prozent ihres Bruttoinlandsprodukts zu erhöhen – gegenüber den 2 Prozent, die Trump während seiner ersten Amtszeit gefordert hatte. Er kündigte an, dass die USA nicht länger für die Verteidigung Europas zahlen werden.

Deutschland hat die Botschaft verstanden.

Noch vor seinem Amtsantritt als Bundeskanzler gelang es Friedrich Merz, die Verfassung des Landes zu ändern, um alle Beschränkungen für die Kreditaufnahme für Militärausgaben aufzuheben. Er eröffnete Gespräche mit Frankreich über die gemeinsame Nutzung von Atomwaffen. In seiner ersten Rede nach dem Wahlsieg im Februar sagte er: „Es wird meine oberste Priorität sein, Europa so schnell wie möglich zu stärken, damit wir Schritt für Schritt



wirklich die Unabhängigkeit von den USA erreichen können.“ Er nutzte seine Amtsantrittsrede vor der Legislative, um „alle finanziellen Mittel, die die Bundeswehr braucht, um die stärkste konventionelle Armee in Europa zu werden“, zu versprechen.

Merz versprach auch eine stärkere Führungsrolle für ganz Europa. „Europa schaut heute auf Deutschland“, sagte er. „Europa erwartet etwas von uns. Die neue deutsche Regierung stellt sich dieser Verantwortung.“

Hinzu kommt der Handelskrieg von Präsident Trump. Am 2. April kündigte er Zölle für Europa und praktisch den Rest der Welt an. Die EU reagierte erneut, indem sie sich zusammenschloss und hektische Treffen auf hoher Ebene abhielt, um die europäische Einheit zu stärken und eine einheitliche Front gegen die USA zu bilden.

Die Staats- und Regierungschefs der EU wissen, dass sie bei den Handelsgesprächen derzeit im Nachteil sind. Während sich die USA mit chinesischen Regierungsvertretern zusammensetzen und über Zölle, Steuern, Regulierungen, Wechselkurse und Industriepolitik sprechen können, ist dieser Prozess bei der EU weitaus schwieriger, da diese Zuständigkeiten zwischen EU-Beamten und nationalen Regierungen aufgeteilt sind. Die Zölle von Präsident Trump

haben die europäische Aufmerksamkeit auf die dringende Notwendigkeit einer einheitlichen Regierung unter der Führung von *einem Mann* gelenkt, der die ganze Show orchestriert.

Die Wiederaufrüstung Europas, die Einigung Europas, der Aufstieg eines starken Mannes –

das sind einige der bekanntesten und beständigsten Prognosen der *Posaune*.

Bereits im Januar schrieb der Herausgeber der *Posaune*, Gerald Flurry: „Verfolgen Sie die Ereignisse in Deutschland aufmerksam. Die Zukunft dieser Nation ist schwach, wenn sich nicht etwas ändert. Aber die biblische Prophezeiung warnt uns, dass Deutschland im Begriff ist, die Welt mit seiner Macht zu schockieren. Um dies zu erreichen, braucht sie eine starke Führungspersönlichkeit

– und daran mangelt es ihr im Moment. Er wies darauf hin, dass die deutsche Koalitionsregierung am Tag nach der amerikanischen Präsidentschaftswahl zusammengebrochen ist. „Der Sieg von Donald Trump wird in Deutschland die Dringlichkeit erhöhen, die politische Krise zu lösen“, schrieb er und verwies auf eine Schlagzeile der *New York Times*:



„Vermisst in Europa: Ein starker Führer für eine neue Trump-Ära“.

„Ich glaube, dass die jüngsten Ereignisse in Deutschland auf die eine oder andere Weise die Tür für diesen starken Mann öffnen werden“, erklärte Herr Flurry. „Das ist eine Prophezeiung, die wir wirklich beachten müssen.“

Die zweite Amtszeit von Präsident Trump hat die Schwäche Europas und sein dringendes Bedürfnis nach einer starken Führung deutlich gemacht. Achten Sie darauf, dass diese Lücke bald gefüllt wird.

ZWEI Eine asiatische Allianz

LETZTEN SOMMER segelte ein japanischer Zerstörer in chinesische Gewässer, woraufhin China mit der Entsendung von Kampfjets in den japanischen Luftraum reagierte – eine Premiere in seiner Geschichte.

Diese beiden Nationen haben seit Jahrzehnten böses Blut. Japan tötete im Zweiten Weltkrieg 15 Millionen Chinesen, viele von ihnen in brutalen Massakern. Die japanische Führung leugnet immer noch ihre Kriegsverbrechen, ihre Schulbücher verherrlichen diejenigen, die sie begangen haben, und sie haben die Forderungen Chinas nach einer offiziellen Entschuldigung des japanischen Kaisers

abgelehnt. Beide Nationen erheben Anspruch auf die Senkaku-Inseln. China erhebt Anspruch auf Taiwan. Japan lehnt dies ab und möchte, dass Taiwan unabhängig bleibt. Japan hat sich oft gegen Chinas Menschenrechtsverletzungen und die Verfolgung der Uiguren ausgesprochen, was zu diplomatischen Auseinandersetzungen, Handelsanktionen und militärischen Drohungen geführt hat.

Südkorea hat Probleme mit beiden Nationen. Auch es wurde während des Zweiten Weltkriegs von Japan brutalisiert und hat kaum eine Entschuldigung erhalten. Auch mit China gibt es Streit um Seerechte, da chinesische Schiffe südkoreanische Schiffe aus den Gewässern abgewiesen haben, die Korea als seine Hoheitsgewässer betrachtet. Es teilt Japans Besorgnis über die chinesischen Ambitionen in Taiwan und über die chinesischen Menschenrechtsverletzungen.

Diese drei Länder dazu zu bringen, zusammenzuarbeiten, den Handel und die Diplomatie zu stärken und symbolische Gesten der Freundschaft zu machen, ist eine große Leistung. Doch genau das passiert jetzt – dank Donald Trump.

Als Reaktion auf die Zölle von Präsident Trump haben Japan, China und Südkorea an einem eigenen Freihandelsabkommen gearbeitet. Sie verbessern auch das Regional Comprehensive Economic Partnership Handelsabkommen, das sie zusammen mit Australien, Neuseeland, Indonesien, den Philippinen und vielen anderen Ländern geschlossen haben. Ihre drei Handelsminister trafen sich am 30. März, nur wenige Tage nachdem ihre Außenminister zum ersten Mal seit 2023 zusammenkamen.

Trumps Zölle schneiden diese asiatischen Nationen von den amerikanischen Verbrauchern ab, und sie suchen nach Wegen, ohne ihren größten Kunden auszukommen. Ambrose Evans-Pritchard vom *Telegraph* nannte es „eine der eindrucksvollsten wirtschaftlichen Niederlagen Amerikas, die ich in mehr als 40 Jahren Berichterstattung über internationale Angelegenheiten erlebt habe“ (1. April).

„In jeder Hinsicht ist die USA heute eine schurkische Nation, wenn es um Handel geht“, sagte der Universitätsprofessor der Sussex University, Michael Gasiorek. „Ich glaube nicht, dass es einen globalen Handelskrieg gibt. Die USA führen einen Handelskrieg mit allen, aber die anderen wollen noch mehr kooperieren“ (ebd.).

Russland und China sind sich bereits so nahe wie keine andere Großmacht in der Geschichte. Jetzt, dank Trump, beginnt ganz Asien, sich um diesen Kern zu versammeln. Sogar alte Widersacher schließen sich zusammen.

Während Sie dies beobachten, sehen Sie die Bildung einer Allianz, die in Ihrer Bibel detailliert prophezeit wurde!

„Die Schrift prophezeit zwei große Militärmächte, die in den letzten Tagen entstehen werden“, schrieb Herbert W. Armstrong bereits 1934 – „die eine die Wiederbelebung des Römischen Reiches durch eine Föderation von 10 Nationen auf dem Gebiet des alten Römischen Reiches; die andere ... Russland mit seinen Verbündeten“ (*Klar&Wahr*, Juni-Juli 1934).

Die Bibel beschreibt dieses Bündnis als „die Könige des Ostens“ (Offenbarung 16,12). In anderen Passagen wie Hesekiel 38 wird genau beschrieben, wer daran beteiligt sein wird. Diese Passagen behandeln Russland und China in biblischer Sprache. Die Namen „Gomer“ und „Tarsis“ beziehen sich auf Japan und die Völker Südostasiens. Auf der Grundlage dieser Prophezeiungen schrieb die *Klar&Wahr* im April 1968: „Trotz seiner vielen nationalen, religiösen und politischen Unterschiede wird Asien letztendlich zu einem gemeinsamen Machtblock



FÜNF PROPHETISCHE MACHTBLÖCKE

KÖNIG DES NORDENS	MARKT DER VÖLKER	KÖNIG DES SÜDENS	KÖNIGE DES OSTENS	PSALM 83 ALLIANZ
DANIEL II, 40	JESAJA 23	DANIEL II, 40	OFFENBARUNG 16, 12	WICHTIGE MITGLIEDER
OFFENBARUNG 17	HESEKIEL 27	WICHTIGE MITGLIEDER	HESEKIEL 38	
WICHTIGE MITGLIEDER	WICHTIGE MITGLIEDER	WICHTIGE MITGLIEDER	WICHTIGE MITGLIEDER	
<ul style="list-style-type: none"> • Deutschland • Österreich • Frankreich • Italien 	<ul style="list-style-type: none"> • Europäische Union • China • Japan 	<ul style="list-style-type: none"> • Iran • Ägypten • Äthiopien • Irak • Libyen 	<ul style="list-style-type: none"> • Russland • China • Indien • Japan 	<ul style="list-style-type: none"> • Deutschland • Jordanien • Libanon • Palästinenser • Saudi-Arabien • Syrien • Türkei

zusammengeschweißt werden. Bei der Wiederkunft Jesu Christi wird sie schließlich ihre militärischen Muskeln in den Nahen Osten schicken. Diese Prophezeiung findet sich in Offenbarung 16, 12 und 16. Japan wird in diesem Kampf eine entscheidende Rolle spielen.“

In unserer kostenlosen Broschüre *Russland und China in der Prophezeiung* erfahren Sie, was die Bibel über diese östlichen „Könige“ sagt. Die zweite Amtszeit von Präsident Trump beschleunigt den Aufstieg dieses zweiten großen Machtblocks rasant.

DREI Ein Markt der Völker

TRUMPS ZÖLLE vereinen nicht nur Asien – sie bringen die Welt zusammen. Die EU reagierte sofort mit der Zusage, enger mit Lateinamerika, Südafrika und anderen Ländern zusammenzuarbeiten. Der chinesische Staatschef Xi Jinping traf sich mit den Chefs von Mercedes, BMW, Qualcomm und anderen Unternehmen. Er hob die Sanktionen gegen Mitglieder des Europäischen Parlaments auf, die er bestraft hatte, weil sie sich gegen chinesische Menschenrechtsverletzungen ausgesprochen hatten. Xi traf sich auch mit dem spanischen Premierminister Pedro Sanchez und forderte Europa auf, sich gemeinsam mit China für den Weltmarkt einzusetzen.

Die Endzeit-Prophezeiung beschreibt ein europäisches Bündnis, das von einem deutschen starken Mann angeführt wird. Dieser „König des Nordens“ und die asiatischen „Könige des Ostens“ sind rivalisierende Mächte, die bestimmt sind, gegeneinander zu kämpfen. Bevor es zu einem erbitterten Schlagabtausch zwischen diesen beiden Blöcken kommt, prophezeit die Bibel, dass sie zusammenarbeiten werden, um Amerika zu stürzen.

Jesaja 23 ist ein kritisches Kapitel, in dem prophezeit wird, dass diese Blöcke einen „Markt der Völker“ bilden – ein wirtschaftliches Bündnis, das entfernte

Mächte umfasst, die über „Meere“ und „große Wasser“ handeln. Dieser „Markt“ umfasst *Tyrus*, einen prophetischen Namen für das Handelsimperium, das in Europa entsteht; Offenbarung 18 beschreibt auch den extravaganten Handel und den immensen Reichtum, den diese europäische Macht schaffen wird. Zu diesem „Markt“ gehören auch *Kittim*, eine Anspielung auf China, und *Tarsis*, eine Anspielung auf Japan. Dank der wirtschaftlichen und kulturellen Verbindungen Europas zu Lateinamerika wird auch dieser Kontinent von der Macht dieses riesigen Wirtschaftsblocks profitieren.

Bedenken Sie den Umfang dieser Konföderation: Europa, Lateinamerika, China, Japan und die anderen Könige des Ostens, die alle wirtschaftlich miteinander verbunden sind und Amerika blockieren!

5. Mose 28, 52 prophezeit, dass Amerika, wenn es sich nicht Gott zuwendet, „belagert“ und vom Welthandel ausgehungert werden wird. Das ist genau das, was dieser „Markt“ den USA antun wird. Zu dieser Prophezeiung schrieb Herr Flurry: „Wenn Europa einen Weg findet, sich wichtige Ressourcen und strategische Beteiligungen Chinas, Russlands und Japans zunutze zu machen – und sei es auch nur für eine kurze Zeit – dann hätte es mehr als genug Macht, um die angelsächsischen Nationen zu belagern“ (*Posaune*, Juli 2016).

Diese Allianz bildet sich vor Ihren Augen. Genau die Mächte, die in dieser Prophezeiung beschrieben werden, sind sich in der Frage des Handels einig, und Handel macht Supermächte. Dieser Trend hat sich dramatisch beschleunigt, seit Trump wieder im Amt ist.

VIER Die Allianz für Psalm 83

PRÄSIDENT TRUMP schreibt auch im Alleingang die amerikanische Nahostpolitik neu. Seine Reise im Mai nach Saudi-Arabien, Katar und in die Vereinigten Arabischen Emirate – und nicht nach Israel – löste Lob aus einigen Ecken, Besorgnis aus anderen und echte Angst bei den Israelis aus.

Der revolutionäre Charakter seiner Absichten wurde in seiner ersten Rede in Riad deutlich. Trump lobte die arabischen Führer für die materiellen Fortschritte, die in ihren Hauptstädten zu sehen sind, und er kritisierte „die sogenannten Nation-Builders, Neocons oder liberale Non-Profit-Organisationen“ für ihr Versagen. Damit erteilte er einer jahrzehntelangen erfolglosen Nahostpolitik eine Absage – und begann prompt mit der Ausarbeitung einer neuen Politik, die sich als noch schlimmer erweisen wird.

Auf seiner Reise unterzeichnete Präsident Trump das „größte Verteidigungsabkommen in der Geschichte der USA“ mit Saudi-Arabien, das sich auf fast 150 Milliarden Dollar beläuft. Einzelheiten sind nicht bekannt, aber es heißt, dass es sich um modernste militärische Ausrüstung für die Luft- und Raumfahrt, die Luft- und Raketabwehr und die maritime Sicherheit handelt. Der Deal sichert nicht nur die Lieferung einiger der modernsten Militärgüter der Welt, sondern legitimiert auch die arabische Monarchie, die versucht, ihr Image als Brutstätte des Terrorismus abzuschütteln.

Trump zeigt sich mehr als bereit, über diese terroristischen Verbindungen hinwegzusehen – nicht nur mit den Saudis, sondern auch mit Katar, mit den Mördern der Hamas, mit den Houthis im Jemen und sogar mit den Islamisten im Iran. Behandeln Sie ihn mit genügend Respekt, bieten Sie ihm genügend wirtschaftliche Anreize, Geschenke und Versprechen, und er ist überzeugt, dass der Radikalismus vorbei ist und alles gut ist.

Trump hat wirtschaftlichen Geschäften den Vorzug vor traditioneller Diplomatie gegeben. Er nutzt den Reichtum der Golfstaaten, um die Interessen der USA zu stärken, und behandelt diese Länder als Geschäftspartner und Kumpel. Die Saudis haben versprochen, rund 600 Milliarden Dollar in Amerika zu investieren. Trump ermutigte sie, den Abraham-Abkommen beizutreten und in Konflikten wie zwischen Russland und der Ukraine zu vermitteln, was ihre globale Rolle stärkte. Außerdem hat er in Katar ein Wirtschaftsabkommen im Wert von 1,2 Billionen Dollar abgeschlossen.

Auf derselben turbulenten Reise verblüffte Trump die Welt mit der Ankündigung, er werde alle US-Sanktionen gegen Syrien aufheben. Zur Freude des saudischen Kronprinzen und des türkischen Präsidenten sagte er, er wolle den wirtschaftlichen Aufschwung Syriens unterstützen und die Region stabilisieren, „um ihnen eine Chance auf Größe zu geben“ – selbst wenn dies bedeute, die Verbindungen der neuen Regierung zum Terrorismus zu übersehen. „Es ist ihre Zeit zu glänzen“, sagte er. „Wir heben [die Sanktionen] alle auf. Viel Glück, Syrien, zeigen Sie uns etwas ganz Besonderes.“ Dieser Schritt ignoriert Berichte, wonach die neue syrische Regierung Gewalttaten begangen hat, insbesondere gegen Alawiten.

Anschließend traf Trump persönlich mit dem syrischen Präsidenten Ahmed al-Sharaa zusammen. Vor fünf Monaten setzten die USA ein Kopfgeld in Höhe von 10 Millionen Dollar auf diesen Mann aus, weil er mit Al-Qaida gegen die amerikanischen Streitkräfte im Irak gekämpft hatte. Doch seit er die Rebellengruppe Hayat Tahrir al-Sham anführte, die im vergangenen Dezember den Diktator Bashar Assad stürzte, trägt Sharaa einen Anzug und sagt nette Dinge. Viele vermuten, dass seine gemäßigte Rhetorik nur eine Taktik ist, um an Legitimität zu gewinnen, und keine echte Abkehr von seinem jahrzehntelangen Extremismus, aber Trump hat diese Bedenken beiseite geschoben.

Der Schulterchluss der Trump-Administration mit diesen muslimischen Staaten gibt Anlass zu großer Sorge. Potenzielle Interessenkonflikte gibt es zuhauf: Katar hat dem Präsidenten einen Luxusjet geschenkt (Artikel, Seite 25), und Trumps Familienunternehmen baut ein neues Luxus-Golf-Resort in Katar. Der syrische Präsident, ein ehemaliger Al-Qaida- und Islamischer Staatsmann, bot an, einen Trump-Tower in Damaskus zu genehmigen. Unterdessen besteht die Sorge, dass KI-Geschäfte mit arabischen Golfstaaten China unbeabsichtigt Zugang zu sensiblen amerikanischen Technologien verschaffen könnten, was

die nationale Sicherheit der USA gefährden könnte.

Vor allem aber setzt ein solcher Handel enormes Vertrauen in die Herzen labiler und gefährlicher Männer. Zwischen den Schlächtern der Hamas und den Prinzen der Golfstaaten gibt es wirklich keine klare Trennlinie. Sie sind lediglich unterschiedliche Ausdrucksformen einer dem Westen feindlich gesinnten Kultur, die listig Freundschaft vortäuscht, um ihren Zielen zu dienen.

Diese Schritte sind außergewöhnlich, wenn man sie im Lichte der biblischen Prophezeiungen betrachtet.

Wir erwarten, dass Europa, insbesondere Deutschland, in Syrien einmarschieren wird. Der Sturz von Assad hat eine perfekte Gelegenheit geschaffen. Deutschland begann sofort mit der neuen Regierung zusammenzuarbeiten, trotz aller Bedenken über Extremismus. Sie wollte Syrien beim Wiederaufbau helfen, aber die amerikanischen Sanktionen haben dies erschwert. Wenn Trump diese aufhebt, ist der Weg frei für große deutsche Investitionen und einen diplomatischen Brückenkopf im Nahen Osten.

Die Prophezeiung in Psalm 83 beschreibt eine Allianz mehrerer arabischer Staaten, darunter Syrien und Saudi-Arabien, mit Deutschland und der Türkei. Der Wandel in Syrien ist sinnbildlich für die gesamte Natur des Bündnisses. Dies ist ein föderalismus, der nicht nur durch *Feindschaft* gegenüber Israel, sondern auch durch *Arglist* gekennzeichnet ist. Seine Nationen heucheln Freundschaft gegenüber den Völkern, die sie verachten, während sie einen Angriff planen.

Trump's Schritte im Nahen Osten, insbesondere seine Annäherungsversuche an Syrien, bringen diese Prophezeiung in erstaunlicher Weise voran. Die *Türkei* war direkt für den Erfolg von Sharaa bei der Absetzung von Assad verantwortlich. *Saudi-Arabien*

unterstützt den Mann der Türkei und hat das Treffen mit Trump ermöglicht. *Syrien* – bis vor kurzem noch ein enger Verbündeter des Iran – schmeichelt sich bei anderen arabischen Staaten und sogar beim Westen ein. Sie alle arbeiten in einer Weise zusammen, die noch vor wenigen Monaten undenkbar gewesen wäre. Und *Deutschland* ist begierig darauf, mitzumachen.

Die Prophezeiung warnt davor, dass die Extremisten und die Terroristen unterstützenden Scheichs, denen Präsident Trump die Hand reicht, sich in der Tat als verräterische Freunde erweisen werden.

FÜNF Der König des Südens

Eine der erstaunlichsten Initiativen, die Präsident Trump während seiner zweiten Amtszeit angestoßen hat, ist sein Bemühen, ein Atomabkommen mit dem Iran zu schließen. Er ist derjenige, der zu Recht das von Präsident Barack Obama geschlossene Atomabkommen gekippt hat. Aber in seiner zweiten Amtszeit hat sich etwas geändert. Jetzt scheint er einen weiteren Deal anzustreben, der noch schlimmer sein könnte.

Herr Flurry hat den Iran, den Führer des schiitischen Islams und den weltweit größten staatlichen Sponsor des Terrorismus, als den in Daniel 11, 40 prophezeiten „König des Südens“ identifiziert. Die Prophezeiung zeigt, dass dieser Block den Irak, Ägypten, Libyen, Äthiopien und andere Nationen umfassen wird. (Fordern Sie Ihr kostenloses Exemplar von Herrn Flurrys Broschüre *Der König des Südens* an.) Diese Allianz ist das Gegengewicht im Nahen Osten zur Allianz aus Psalm 83 und wird sich wahr-

scheinlich ungefähr entlang der schiitisch-sunnitischen Linie aufteilen. Seit Jahren verfolgen wir die Bemühungen des Irans, diese Länder zu infiltrieren



Trump trifft den saudischen Kronprinzen in Riad.



Netanjahu besucht Trump am 7. April im Oval Office.

und zu dominieren sowie Atomwaffen zu erwerben, um seine Macht auszuüben und zu projizieren.

In den vergangenen 25 Jahren war das radikale iranische Regime mehr als einmal geschwächt und vom Zusammenbruch bedroht – und die amerikanische Führung warf ihm eine Rettungsleine zu. Obama tat dies, indem er die Mullahs während des Arabischen Frühlings unterstützte, anstatt sich auf die Seite der unterdrückten, unzufriedenen und widerspenstigen Bevölkerung des Iran zu stellen. Dann tat er es mit einem Atomdeal, der Millionen an Bargeld und den Weg zu einem uneingeschränkten Atomwaffenprogramm freimachte. Jetzt tut Präsident Trump es, indem er anbietet, die Sanktionen aufzuheben und den Iran als Geschäftspartner zu behandeln.

Präsident Trump hat zwischen dreisten Drohungen gegen den Iran und honigsüßen Versprechen gewechselt. In einem Interview mit Fox News am Ende seiner Nahostreise sagte er: „Der Iran will mit uns handeln, OK? Wenn Sie das glauben können, ist das für mich in Ordnung. Ich nutze den Handel, um Rechnungen zu begleichen und um Frieden zu schließen. Aber ich habe dem Iran gesagt, wir machen einen Deal.“ Er kündigte an, dass der Iran und die USA „irgendwie“ ein Atomabkommen haben. „Der Iran hat dem Begriff irgendwie zugestimmt“, sagte er und fügte hinzu: „Wir werden im Iran keinen atomaren Staub erzeugen.“ Aber der Iran hat diese Angebote wiederholt zurückgewiesen und gesagt, dass er nur ein Atomabkommen *besser* als das von Obama akzeptieren wird.

Die Vorstellung, dass der Kopf der islamistischen Terroristenschlange seine lang gehegten radikalen Ambitionen aufgeben wird, ist hoffnungslos naiv. Aber das ist es, was Trumps Ansatz vorantreibt.

Das macht Amerikas einzigen wahren Verbündeten im Nahen Osten, Israel, extrem verwundbar. Der Iran hat wiederholt seine völkermörderischen Ambitionen erklärt, Israel von der Landkarte zu tilgen. Die Israelis haben ein existenzielles Bedürfnis, den Iran in Schach zu halten.

Während die Trump-Regierung auf der Jagd nach Friedensabkommen ist, zeigt sie zunehmend Ungeduld mit Israels Widerstand. Sie hat einseitig eine Vereinbarung mit der Hamas getroffen, um eine amerikanische Geisel freizubekommen, ohne Rücksicht auf Israels Geiseln, und sie hat Israel unter Druck gesetzt, seinen Krieg gegen die Hamas zu beenden. Es hat sich einseitig bereit erklärt, die Angriffe auf die Houthis im Austausch für Sicherheitsgarantien im Roten Meer einzustellen, obwohl die Houthis weiterhin Raketen auf Israel abfeuern. Und dann ließ jemand in der Trump-Administration die Information an CNN durchsickern, dass Israel einen Angriff auf den Iran ohne Amerikas Segen plante. Es ist ein unheilvolles Zeichen dafür, wie unglücklich sie mit Israel sind und wie sie Israel unter Druck setzen, den Iran in Ruhe zu lassen. Während Trump die Regeln im Nahen Osten neu schreibt und das Machtgleichgewicht in der Region verschiebt, sitzt Israel nicht mit am Verhandlungstisch.

Israel hatte gehofft, dass der Wechsel von Joe Biden zu Donald Trump viel mehr Unterstützung und Sicherheit bringen würde. Stattdessen sieht es so aus, als ob sein ärgster Feind,

der Iran, irgendwie noch stärker werden wird. Allen gegenteiligen Hoffnungen zum Trotz scheinen Trumps Schritte den Aufstieg des prophezeiten Königs des Südens zu beschleunigen.

„Great Again“

In „*Great Again*“ zeigt Herr Flurry, dass die Amtszeit von Präsident Trump Prophezeit wurde. Auf der Grundlage dieser Prophezeiungen schreibt er: „Die Bibel hat eine Menge über den Zustand des heutigen Amerikas zu sagen. Es erklärt den inspirierenden Grund, *warum* diese Nation so großartig war und warum sie so reich gesegnet ist.

„Die Bibel prophezeit auch, dass diese Segnungen in unserer Zeit durch schreckliche Flüche ersetzt werden – wegen der Sünden der Menschen. Ja, als Folge des tiefgreifenden und sich vervielfachenden Materialismus, der Selbstsucht, der Wollust, der Unmoral und des Götzendienstes in der amerikanischen Bevölkerung sind diese prophezeiten Flüche schnell herabgestiegen!

„Amerikas Probleme sind geistlicher Natur – und ihre Lösung erfordert geistliche Lösungen, die mit Reue beginnen! Aber die Amerikaner sind zu sehr in ihrer Sünde verhaftet, um das zu tun. Die nationalen Flüche werden also noch viel schlimmer werden, bevor sich die Situation jemals bessern wird.

„Wenn Sie diese geistliche Dimension verstehen, wird es viel einfacher zu verstehen, warum Präsident Obama die Dinge getan hat, die er getan hat, und warum der Schaden, den er angerichtet hat, nicht wieder rückgängig gemacht werden kann, indem man einen anderen Mann in sein Amt setzt.“

Das ist jetzt die Realität. Herr Trump hat sich mit einigen der Übel von Herrn Obama auseinandergesetzt, aber er hat die Nation nicht zur Reue geführt. Gott lässt es also zu, dass die amerikanische Macht kompromittiert wird und dass feindliche ausländische Mächte aufsteigen, sich militarisieren, kooperieren und zusammenschließen. Er lässt den Aufstieg einer islamischen Konföderation zu, die dazu bestimmt ist, einen Weltkrieg zu katalysieren. Er bereitet weiterhin die Vereinigten Staaten von Europa vor, die die USA bestrafen werden – und eine asiatische Allianz, die sich diesem Imperium entgegenstellen wird.

Es ist wirklich verblüffend, wie die Handlungen von Präsident Trump all diese endzeitlichen prophetischen Trends vorantreiben – Trends, die trotz der Stärke und des Eifers von Herrn Trump für Amerika zu unserem katastrophalen Fall beitragen werden.

Aber das ist noch nicht das Ende der Geschichte. Wie Herr Flurry auch in *Great Again* schreibt: „[D]ie Bibel erklärt auch Gottes letztlisches Ziel für das Herabkommen dieser Flüche über die USA. Wann immer Gott straft, tut Er dies, um die Menschen zu Sich Selbst zurückzubringen. Die Heilige Schrift prophezeit, dass die Flüche, unter denen Amerika heute leidet, in Wirklichkeit ein Vorspiel für die nationale Wiederbelebung und Wiederherstellung sind!

„Amerika *wird* in der Tat eines Tages wieder GROSS sein!“ ■

► **LEO XIV.** VON SEITE 11

von Jahren voraus, dass der Bischof von Rom Krieg gegen die Vereinigten Staaten führen würde.

Herrin über Königreiche

Viele Katholiken begreifen nicht, dass die Vatikanstadt mehr ist als der Sitz einer Religion: Es handelt sich um einen Nationalstaat, der in politische Mächenschaften von *Imperien* verwickelt ist. Wie der politische Ökonom Rodney Atkinson 2013 an Ron Fraser schrieb, „war die imperiale Politik und nicht die Religion der römisch-katholischen Kirche ihr entscheidendes Merkmal.“

Die biblische Prophezeiung beschreibt eine große Endzeitkirche, die bedeutenden politischen Einfluss auf „die Könige der Erde“ hat. Diese Kirche hat außergewöhnliche Macht über eine Vereinigung von 10 Nationen (oder Gruppen von Nationen), die symbolisch als „Tier“ beschrieben wird (Offenbarung 17). Diese Beschreibung kann nur auf eine Kirche in der modernen Geschichte zutreffen, eine Kirche, die sich in die Angelegenheiten der Nationen einmischt und sich als Mutter aller betrachtet, eine Kirche, die mit dem Heiligen Römischen Reich verbunden ist.

Papst Leo XIV. mag aus Chicago stammen, aber er ist jetzt der absolute Monarch einer europäischen Nation: Vatikanstadt.

Herr Armstrong erklärt in seiner Broschüre *Wer oder was ist das prophezeite Tier?* (kostenlos auf Anfrage), dass die 10 Nationen in Offenbarung 17 europäische Nationen sind, die durch den ideologischen Klebstoff des römischen Katholizismus zusammengehalten werden. Das religiöse Gebilde, von dem in Offenbarung 17 die Rede ist, hat seinen Sitz in der siebenhügeligen Stadt Rom.

Viele Prophezeiungen verraten, was diese Kirche in der kommenden Zeit tun wird. In Offenbarung 18, 3 heißt es: „Denn von dem Zorneswein ihrer Hure rei haben alle Völker getrunken, und die Könige auf Erden haben mit ihr Hurerei getrieben, und die Kaufleute auf Erden sind reich geworden von ihrer großen Üppigkeit.“ Beachten Sie, dass diese Kaufleute in allen Nationen Geschäfte machen. Das bedeutet, dass diese große falsche Kirche nicht nur eine außergewöhnliche Macht über eine Gruppe europäischer Nationen ausübt, sondern dass ihr wirtschaftlicher Einfluss den gesamten Globus umspannt, von Asien bis nach Amerika.

LEO XIV. SEITE 26 ►

Nehmen Sie keine Geschenke von Terroristen an

Präsident Trump begeht einen tödlichen Fehler. **VON GERALD FLURRY**

WIE WÜRDEN SIE REAGIEREN, wenn Sie einen prächtigen Jet bekommen würden – eine Boeing 747 im Wert von 400 Millionen Dollar? Was wäre, wenn es Ihnen von *Terroristen* gegeben worden wäre?

US-Präsident Donald Trump hat ein Luxusflugzeug, das als Air Force One dienen soll, von der Führung von Katar angenommen. Das Flugzeug ist so üppig, dass einige es einen „fliegenden Palast“ nennen. Der Präsident hält es für ein wunderbares Geschenk und findet nichts dabei, es anzunehmen.

Glauben Sie, die katarischen Führer haben Präsident Trump den Jet angeboten, weil sie ihn lieben? Sie *schmeicheln* ihm.

Vermeiden Sie Mörder und Lügner

Die Katarer sind mit vielen hochrangigen Beamten in Trumps Verwaltung verbunden. Sie sind auch LANGJÄHRIGE, BEKANNTE SPONSOREN DES TERRORISMUS. Sie haben Al-Qaida jahrelang finanziert. Sie unterstützen die Muslimbruderschaft. Sie finanzieren die Hamas, die Israel am 7. Oktober 2023 niedermetzten. Sie sind mit Mördern und Vergewaltigern im Bunde! Und sie schicken Milliarden von Dollar an amerikanische Universitäten, um Studenten zu Jüngern der Hamas zu machen.

Die Kataris bieten Trump nicht ein Flugzeug an, weil sie ihn lieben. Sie *hassen* ihn und alles, wofür er steht. Diese Muslime wollen, dass jeder ihrem Gott *auf ihre Art* dient – und sie wenden Gewalt an, um das zu erreichen! Sie wollen Amerika *übernehmen* und Ungläubige *töten*!

WARUM kuschelt sich Präsident Trump an sie heran? Es scheint, dass er jetzt mit *niemandem* verhandelt. In vielerlei Hinsicht *gibt er nach*.

Gottes Gesetz hat diese Weisheit für diejenigen, die Verantwortung tragen: „Du sollst das Recht nicht beugen und sollst auch die Person nicht ansehen UND KEINE GESCHENKE NEHMEN. DENN GESCHENKE MACHEN DIE WEISEN BLIND und verdrehen



die Sache der Gerechten“ (5. Mose 16, 19). Würden Sie nicht auch sagen, dass die Augen des Präsidenten durch dieses Geschenk **GBLENDET** werden?

Die US-Verfassung verbietet es Amtsträgern, ohne Zustimmung des Kongresses „Geschenke, Belohnungen, Ämter oder Titel“ von ausländischen Regierungen anzunehmen. Die Verfasser der Verfassung kannten die Bibel. *Viele* Gesetze unseres Landes verbieten es dem Präsidenten, Kongressabgeordneten, Richtern und anderen Bundesbediensteten, Geschenke anzunehmen. Aber da Katar diese Jets der *Regierung* überlässt, umgeht es diese Einschränkung. Wenn diese göttliche Weisheit ignoriert wird, wird das Urteilsvermögen pervertiert, und das führt zu ernsthaften Problemen!

Herbert W. Armstrong war ein inoffizieller „Botschafter für den Weltfrieden“. Er leistete große Arbeit im Nahen Osten und traf sich mit vielen israelischen Premierministern und anderen jüdischen Führern. Er unterhielt auch enge Beziehungen zu bestimmten muslimischen Führern wie dem ägyptischen Präsidenten Anwar Sadat und dem jordanischen König Hussein und setzte sich für eine Art Frieden zwischen diesen beiden Seiten ein. (Fordern Sie unsere kostenlose Broschüre *A Warm Friend of Israel* [Ein enger Freund Israels; derzeit nur in Englisch verfügbar] über die Arbeit von Herrn Armstrong an).

Im September 1982 lud der palästinensische Führer Jassir Arafat Herrn Armstrong zu einem Treffen ein. Herr Armstrong schrieb in einem Brief an seine Unterstützer: „Ich habe mich geweigert, ihn zu sehen oder einem meiner Mitarbeiter zu erlauben, ihn an meiner Stelle zu sehen.“ Er nannte Arafat einen „terroristischen Anführer“ und wollte nichts mit ihm zu tun haben! Er sagte, er würde sich *niemals* mit einem Terroristen zusammensetzen und mit ihm reden. Das hat er der Welt gesagt, und zwar mit Nachdruck!

Das ist die einzig vernünftige Politik im Umgang mit Terroristen!

Gott warnt: „Komm nicht auf den Pfad der Gottlosen und tritt nicht auf den Weg der Bösen. Lass ihn liegen und geh nicht darauf; weiche von ihm und geh vorüber“ (Sprüche 4, 14-15). König David schrieb: „Wohl dem, der nicht wandelt im Rat der Gottlosen noch tritt auf den Weg der Sünder noch sitzt, wo die Spötter sitzen ... Falsche Leute dürfen in meinem Hause nicht bleiben, die Lügner bestehen nicht vor mir“ (Psalm 1, 1; Psalm 101, 7).

Diese Terroristen sind auch *Lügner*, die schmeicheln und sagen, was immer zweckmäßig ist, um ihre Ziele zu erreichen. Sprüche 17, 4 warnt: „Ein Böser achtet auf böse Mäuler ...“ Mit solchen Menschen dürfen wir nichts zu tun haben!

Jesus Christus warnte die Menschen davor, dem Teufel zu folgen, der „ein Mörder von Anfang an [ist] und steht nicht in der Wahrheit, denn die Wahrheit ist nicht in ihm. Wenn er die Lüge redet, so redet er aus dem Eigenen; denn er ist ein Lügner und der Vater der Lüge“ (Johannes 8, 44). Wenn Menschen dem Satan folgen, verführt er sie zu Mord und Betrug. Ist es klug, mit dem Teufel zu verhandeln?

Israel meiden

Es kommt noch schlimmer: Auf seiner Reise in den Nahen Osten im Mai besuchte Präsident Trump neben Saudi-Arabien

und den Vereinigten Arabischen Emiraten auch Katar. Aber er hat den Besuch in Israel und bei Premierminister Benjamin Netanjahu absichtlich *ausgelassen*.

Netanjahu weiß, worum es den Kataris geht. Er versucht, Präsident Trump dazu zu bringen, das zu erkennen, aber es hat nicht funktioniert. Trump (und sein Gesandter für den Nahen Osten, Steve Witkoff) nähern sich weiterhin diesen bösen Menschen und *ignorieren* gleichzeitig Netanjahu und den jüdischen Staat, Amerikas einzigen echten Partner im Nahen Osten! Was ist *los* mit ihm? Die Israelis sind die *Opfer* der Terroristen – doch *sie*, nicht die Terroristen, werden beiseite geschoben! Das ist *Wahnsinn!*

Das ist das *Böse*. Und sobald Sie sich dem Bösen öffnen, führt es zu immer schlimmeren Dingen. Die biblische Prophezeiung zeigt *genau*, was kommen wird.

Psalm 83 prophezeit eine Allianz der Nationen des Nahen Ostens, die mit Europa zusammenarbeiten werden, um anzugreifen, zu zerstören und zu töten. Und ihre Opfer werden die Völker Israels sein: Sie werden versuchen, *den Namen Israels auszulöschen!*

Einige der Nationen, die Präsident Trump und seine Abgesandten besucht haben, sind Nationen, vor denen die Prophezeiung warnt, dass sie eine solche Zerstörung anrichten werden.

Die Zusammenarbeit mit Terroristen und die Zusammenarbeit mit dem Bösen hat noch eine weitere Konsequenz: Sie bringt einen sehr bösen Führer in Kontakt mit Präsident Trump.

Ein böser geistlicher Berater

Satan ist sehr real. Er *möchte*, dass Präsident Trump mit Terroristen zusammenarbeitet. Und er will, dass er auf jemanden hört, den er direkt in andere Arten des Bösen führt.

Amos 7, 7-9 prophezeit über einen endzeitlichen Typus von König Jerobeam II. des alten Israel. Präsident Trump erfüllt diese moderne Rolle. Die Prophezeiung sagt, dass Gott das Schwert gegen sein Haus schicken wird!

Vers 10 zeigt, dass dieser moderne „König“ einen geistlichen Berater hat. Ich habe bereits darüber geschrieben, wie dieser „Amazja“ ein böser, zerstörerischer Mann ist, der gegen Gottes Propheten und Gottes Botschaft kämpft (siehe meinen Artikel *„Ist Amerikas Oberster Gerichtshof in der biblischen Prophezeiung?“* unter *diePosaune.de*). Doch dieser Priester dient Jerobeam. Wie beunruhigend, dass Amerikas Führer sich von einem solchen Mann beraten lässt!

Gott hat Amerika vor Obamas Sabotage und Zerstörung *„durch die Hand Jerobeams“* gerettet (2. Könige 14, 26-27). Gott hat Amerika durch Donald Trump vorübergehend vor sehr bösen Mächten gerettet. Als ein Attentäter auf ihn schoss, *rettete* Gott *Donald Trump* – buchstäblich! Doch diese Prophezeiungen besagen, dass der Präsident von einem Zerstörer beraten werden wird, einem bösen Mann, der von Satan, dem Teufel, besessen ist.

Wie konnte das passieren? Wie wird ein solcher Mann Präsident Trump geistlich leiten können? Woher kommt Amazja?

VON TERRORISTEN SEITE 26 ►

Unter Gottes Leitung

Eine Erklärung der Abhängigkeit



AMERIKA IST EIN TEST. DAS WAR ES VON ANFANG AN. WIR haben unsere Theorie, und wir führen unser Experiment durch: Kann eine Regierung des Volkes, durch das Volk und für das Volk lange Bestand haben?

Vor etwa 249 Jahren haben wir die Ergebnisse des *letzten* Experiments bekannt gegeben. Diese Anstrengung hatte das größte Imperium der Weltgeschichte hervorgebracht – und es war tyrannisch und ungerecht. Mit diesem Ergebnis vor Augen und den Zusammenfassungen früherer solcher Experimente in der Hand, haben wir eine neue Regierung eingesetzt, ihre Grundlagen geschaffen und ihre Befugnisse in einer Form organisiert, die uns am ehesten geeignet erschien, unsere Sicherheit und unser Glück zu bewirken, die am ehesten geeignet war, eine vollkommeneren Union, Gerechtigkeit, Ruhe, Verteidigung, Wohlfahrt und die Segnungen der Freiheit für uns und unsere Nachkommen zu schaffen.

Es „schien uns höchstwahrscheinlich“, dass das Scheitern unausweichlich ist, aber wir gingen weiter. Das Experiment wäre sofort abgebrochen worden – doch es erhielt wiederholte Injektionen von Wundern, die eindeutig dazu dienten, seine Lebensdauer zu verlängern. Zu den Wundern der nordamerikanischen Geografie und Ressourcen kam die unerklärliche Verbindung von großen Männern mit Intellekt und Charakter, die zur gleichen Zeit am gleichen Ort und mit der gleichen Ursache lebten. Hinzu kamen die Wunder der Schlachten von Trenton, Princeton, Saratoga, Yorktown, New Orleans, Gettysburg, Midway und der Normandie; Wunder der Bevölkerung; Wunder der Wirtschaft, der Industrie und der Erfindungen; Wunder, die die Bewaffnung des Feindes und das Ziel des Attentäters beeinflussen.

Dass diese Nation und ihr derzeitiger Präsident überleben, ist ausschließlich solchen Wundern zu verdanken. Die vorangegangenen Führer hatten ihre wunderbare Geschichte und ihre beispiellose Macht und ihren Reichtum absichtlich fast ausgelöscht. Das Experiment endete beinahe in einer Schande. Doch die Täuschung, Verfolgung, Strafverfolgung, Unterdrückung, Erpressung, Festnahme und versuchte Ermordung wurde wieder durch Wunder überwunden, und dieser Mann kehrte an die Macht zurück.

Er hat sofort gehandelt: an der Grenze, in den Schulen, im Militär, in der Wirtschaft, gegenüber China, Russland, Europa, Israel, Iran, Syrien und darüber hinaus. Seine Rhetorik bringt Themen ins Spiel, die als „unantastbar“ galten. Er hat die Macht so ausgeübt, wie es ihm am wahrscheinlichsten erscheint, um unsere Sicherheit und unser Glück zu beeinflussen.

Die Präsidentschaft hat an Kraft und Stärke gewonnen, aber die Wunder nehmen ab. Nicht nur Agenten, die streng geheime Dokumente einsehen, sondern auch jeder, der den Präsidenten dabei beobachtet, wie er davon spricht, eine 747 geschenkt bekommen zu haben, wird die hässliche Realität erkennen. Die Nation, die sich der Freiheit der Menschen verschrieben hat, macht Geschäfte mit Regimen, die sich der Unterwerfung der Menschen verschrieben haben. Geschäfte, die die Amerikaner bereichern sollen, stärken antiamerikanische Kräfte. Die Stadt auf dem Hügel ist nicht nur durch Anschläge von Terroristen geschädigt, sondern auch durch Toleranz und Zusammenarbeit mit Terroristen.

Alle Vorteile der Zeit, des Wissens, der Lage, des Klimas, der Landwirtschaft, der Wissenschaft, des Schutzes und der Wunder haben uns zu dieser Zeit und an diesen Ort geführt. Es ist an der Zeit, die Wahrheit zu erkennen.

Die Amerikaner sollten anerkennen, was aus unserem Experiment geworden ist, was wir geworden sind. Wie ein anderer unserer Präsidenten im Jahr 1863 sagte: „Wir haben die erlesensten Gnadengaben des Himmels erhalten. Wir haben diese vielen Jahre in Frieden und Wohlstand überstanden. Wir haben an Zahl, Reichtum und Macht zugenommen, wie keine andere Nation je zuvor. *Aber wir haben Gott vergessen.* Wir haben die gnädige Hand vergessen, die uns in Frieden bewahrt und uns vermehrt, bereichert und gestärkt hat. Und wir haben uns in der Arglist unseres Herzens eingebildet, dass all diese Segnungen durch unsere eigene überlegene Weisheit und Tugend hervorgebracht wurden.“

Zu den Jahrtausende alten Experimenten der menschlichen Regierung haben wir unsere eigenen hinzugefügt. Wir haben das Leben, die Freiheit und das Streben nach Glück gesucht und festgestellt, dass selbst eine Regierung des Volkes, durch das Volk und für das Volk, unterstützt durch ungebrochene Gnade und Wunder, diesen Zielen abträglich ist. Selbst im

günstigsten und wundersamsten Fall haben wir, das Volk, völlig versagt, eine Regierung *für das Volk* zu errichten.

Das Ergebnis dieses Experiments und aller Experimente mit menschlichem Regieren beweist eine Wahrheit, die wir akzeptieren müssen: Menschen sind *nicht in der Lage*, Menschen zu regieren.

Das erste Experiment menschlicher Regierungsführung fand statt, als unsere ersten Eltern dieses Vorrecht aus den Händen ihres Schöpfers nahmen und sich für die Selbstverwaltung entschieden, und zwar in einer Form, die ihnen am ehesten geeignet erschien, ihre Sicherheit und ihr Glück zu gewährleisten. Sie beobachteten, stellten Hypothesen auf und experimentierten. Damit begann der Lauf der menschlichen Ereignisse, und nicht einmal die besten Tage des besten Experiments der menschlichen Regierung haben diesen Fehler rückgängig gemacht.

Nur der Schöpfer, der Gott der Natur, die göttliche Vorsehung, der oberste Richter der Welt, kann die Menschen regieren. *Nur Gott kann uns regieren.*

Diejenigen, die eine solche Erklärung der Abhängigkeit annehmen, halten diese Wahrheiten für selbstverständlich, dass wir die Untertanen unseres Schöpfers, die Kinder unseres Vaters, die Abhängigen von Seiner wunderbaren Vorsehung sind und dies auch sein sollten. Wir erkennen die Gesetze der Natur und des Gottes der Natur an und die Wahrheit, dass *Reue zu Gott* der einzige Weg für eine Nation ist, um zu bestehen, der einzige Weg, um einen gerechten und dauerhaften Frieden unter uns und mit allen Nationen zu erreichen.

Wir sehen die endgültigen Ergebnisse des amerikanischen Experiments, des Eden-Experiments und aller dazwischen liegenden Kohorten. Wir können sehen, was die Gründer Amerikas zu sehen wünschten, aber nicht sehen konnten: Die letzte große Hoffnung der Menschheit ist das Reich Gottes. Das hoffen wir sehr. Inbrünstig beten wir. ■

Fordern Sie Ihr kostenloses Exemplar *Geheimnis der Zeitalter*, von Herbert W. Armstrong an.



► **LEO XIV.** VON SEITE 23

In Jesaja 47 nennt Gott diese Kirche die „Tochter der Chaldäer“ und die „Herrin der Königreiche“.

„Setze dich stumm hin, geh in die Finsternis, du Tochter der Chaldäer! Denn du sollst nicht mehr heißen ‚Herrin über Königreiche‘. Als ich über mein Volk zornig war und mein Erbe entheiligte, gab ich sie in deine Hand; aber du erwiesest ihnen keine Barmherzigkeit, auch über die Alten machtest du dein Joch allzu schwer“ (Verse 5-6).

Gott sagt, dass Er „mein Volk“ – die heutigen Nationen, die von dem alten Israel abstammen, einschließlich der Vereinigten Staaten und Großbritanniens – wegen ihrer vielen Sünden an diese „Herrin der Königreiche“ ausliefern wird.

Papst Leo ist eigentlich kein pro-amerikanischer Pontifex. Er arbeitet daran, Amerika in das Wirtschaftssystem des Heiligen Römischen Reiches zu zwingen.

► **VON TERRORISTEN** VON SEITE 24

In Amos 7 taucht er plötzlich auf; es wird nicht gesagt, wie er dorthin kommt.

Ich werde Ihnen sagen, wie er dorthin kommt: Er kommt dorthin, weil diese Menschen mit *Terroristen* kooperieren und ihnen nachgeben! Diese Art von Aktivität öffnet Satan eine Tür.

Die Annahme des Jets durch Trump geht in diese Richtung. Die Kataris geben einem Mann ein Flugzeug, von dem sie wissen, dass er *verwundbar* ist und nachgibt. Wenn Sie solche Dinge tun, wird Satan Sie nicht damit durchkommen lassen! Es gibt keine *direkte* Verbindung zwischen den Kataris und diesem modernen Amazja, aber der Teufel steckt hinter beiden.

► **PAPST FRANZISKUS** VON SEITE 8

Außerplanmäßig ließ der Papst seine Autokolonne an einem Abschnitt der israelischen Sicherheitsmauer in Bethlehem anhalten, der mit Graffiti beschmiert ist, die ihn mit dem Warschauer Ghetto vergleichen. In der Nähe der gesprühten Worte „Free Palestine“ berührte er die Mauer und betete, während die Kameras den Moment festhielten. Er

Die biblische Prophezeiung sagte schon vor Tausenden von Jahren voraus, dass der Papst Krieg gegen Amerika führen würde, und der Kreuzzug des derzeitigen Papstes gegen den Kapitalismus der freien Marktwirtschaft bringt viele Nationen gegen die USA auf.

Doch die Heilige Schrift offenbart auch, dass Gott persönlich Rache an dieser „Tochter Babel“ nehmen und sie in den Staub legen wird, weil sie den Menschen, die ihr unterstehen, keine Gnade zeigt (Verse 9-15).

Gott hat keine Freude am Tod der Bösen. Er fragt: „[W]arum wollt ihr sterben, ihr vom Haus Israel?“ (Hesekiel 33, 11). Große Katastrophen wie Naturkatastrophen, Pandemien und die *wirtschaftliche Belagerung durch ausländische Mächte* sind ein Weckruf Gottes, der die Menschen auf die dringende Notwendigkeit aufmerksam macht, ihre vielen Sünden zu bereuen. ■

Trump hat die Tür geöffnet, und er lädt den satanischen Einfluss ein – darum geht es.

Am Ende wird ein vom Satan besessener Mann genau wie Jerobeam dastehen. Satan wird sich mitten in diese Verwaltung hineindrängen.

Das ist tragisch und traurig. Aber Präsident Trump hat es so *gewollt*. Die Entscheidungen, die er trifft, *führen* zu dieser Beziehung mit dem bösen Amazja!

Jemand muss den Präsidenten vor den erschreckenden Folgen solcher Entscheidungen warnen. Jemand muss ihm die WAHRHEIT sagen! ■

hat die Aufmerksamkeit der Welt absichtlich auf dieses Bild gelenkt.

Warum gibt es diesen Zaun überhaupt? Die liberale britische Tageszeitung *Guardian* beschrieb ihn folgendermaßen: „Von Israel als sogenannter Sicherheitszaun gebaut ... Er ist zu einem Symbol der israelischen Besatzung geworden“ (25. Mai

2014). Sogenannt? Die Regierung hat diesen Zaun gebaut, um palästinensische Waffenschmuggler und Selbstmordattentäter daran zu hindern, in jüdische Bevölkerungszentren zu gelangen! Palästinenser und alle anderen können sich immer noch frei bewegen – sie müssen nur einen Kontrollpunkt passieren, damit die Israelis eine bessere Chance haben, jemanden davon abzuhalten, in einen Bus voller unschuldiger Menschen zu steigen und sie in die Luft zu jagen! Der Papst setzte bei seinem Fototermin die Juden mit Nazis gleich und signalisierte Unterstützung für einen palästinensischen Staat. Es war ein extrem provokanter, feindseliger Akt gegenüber Israel, doch fast niemand hat Franziskus dafür kritisiert.

Auf seiner Reise nach Bethlehem mit Palästinenserführer Mahmoud Abbas gab der Papst eine Erklärung ab, in der er den „Staat Palästina“ und das Büro von Mahmoud Abbas als „Präsidentenpalast“ bezeichnete. Er nannte Abbas auch „einen Mann des Friedens und einen Friedensstifter“.

Während der Sonntagsmesse betete Papst Franziskus mit Fouad Twal, einem palästinensischen Erzbischof, der damals der lateinische Patriarch der katholischen Kirche in Jerusalem war. „In seiner Predigt beschuldigte Twal die Israelis, die heutige Version der Christumörder zu sein, indem er die Palästinenser als ‚in den Fußstapfen des göttlichen Kindes‘ wandelnd bezeichnete und die Israelis mit König Herodes verglich“, schrieb Caroline Glick. „In seinen Worten: ‚Wir sind noch nicht fertig mit den heutigen Herods, die den Frieden mehr fürchten als den Krieg ... und die bereit sind, weiter zu töten‘“ (*Jerusalem Post*, 27. Mai 2014).

Nachdem er diese gewalttätigen und ungeheuerlichen Worte gehört hatte, verurteilte der Papst sie nicht nur nicht, er fügte ihnen sogar noch etwas hinzu! „Wer sind wir, wenn wir vor dem Jesuskind stehen? Wer sind wir, wenn wir so vor den Kindern von heute stehen?“, fragte er. „Sind wir wie Maria und Josef, die Jesus aufgenommen und mit der Liebe eines Vaters und einer Mutter um ihn gekümmert haben? Oder sind wir wie Herodes, der ihn beseitigen wollte?“ Offenbar glaubte er wirklich, die Juden seien „die heutigen Herodes ...“, die bereit sind, weiter zu töten!

Darüber hinaus hat Franziskus den palästinensischen Mufti von Jerusalem, Scheich Mohammed Hussein, umarmt und ihn und seine Mitarbeiter als „liebe Brüder“ bezeichnet. Wer ist Scheich Hussein? „Im Jahr 2012 sagte Hussein, es sei die Bestimmung der Muslime, die Juden zu töten, die er als untermenschliche Bestien und Feinde Allahs bezeichnet. Er hat auch Selbstmordattentäter gelobt und gesagt, ihre Seelen ‚sagen uns, dass wir ihrem Weg folgen sollen.‘ Franziskus hat ihn nicht verurteilt“ (ibid). Der Papst, der von so vielen Millionen Menschen als friedlicher, religiöser Mann angesehen wurde, hat nichts von alledem verurteilt, als er sich mitten unter diesen hasserfüllten Menschen befand. Er betrachtete sie als „liebe Brüder“ und erhöhte ihren Status! Wie kann sich ein Mann mit normaler menschlicher Zuneigung zu Leuten hingezogen fühlen, deren größte Leidenschaft es ist, die Juden von der Landkarte zu tilgen?

Der Papst lud Abbas auch zu einem Besuch im Vatikan ein, um einen gemeinsamen Vertrag zu unterzeichnen. Dort begrüßte er den Terroristenführer als „einen Engel des Friedens“.

Das nächste Mal, als der Papst der Welt seine Ansichten über Israel in aller Deutlichkeit vor Augen führte, war nach dem schrecklichen Angriff der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023.

Der 7. Oktober

Nach dem Massaker der Hamas drückte Papst Franziskus seine Trauer darüber aus, „was in Israel geschieht“, verurteilte die Hamas aber nicht. Tage später erkannte er kurz das Recht Israels an, sich selbst zu verteidigen, und lenkte dann den Fokus auf die „totale Belagerung der Palästinenser im Gazastreifen, wo es auch viele unschuldige Opfer gegeben hat“. Vatican News sagte, er habe „beide Parteien zur Zurückhaltung aufgefordert“. Später sprach er mit US-Präsident Joe Biden und dem iranischen Präsidenten und versprach Hilfe für den Gazastreifen und Unterstützung für die palästinensische Staatsgründung.

Die Art und Weise, wie der Papst auf diese schrecklichen Morde reagiert hat, ist völlig falsch! Er äußerte wenig Verständnis für das, „was in Israel geschieht“ – Massenmord, Massenvergewaltigung von Frauen, die Hinrichtung von Eltern und Kindern vor den Augen der anderen, die Enthauptung von Zivilisten und sogar von Säuglingen! Der Papst hat Schlimmeres getan, als zu versuchen, die blutüberströmten Terroristen und das israelische Volk gleichermaßen schuldig zu machen: Er unterstellte, dass die Israelis viel schuldiger seien!

In seinem letzten Buch schrieb Papst Franziskus: „Einigen Experten zufolge hat das, was in Gaza geschieht, die Merkmale eines Völkermordes. Dies sollte sorgfältig untersucht werden, um festzustellen, ob es in die von Juristen und internationalen Gremien formulierte technische Definition passt.“ Das ist eine teuflische Lüge! Im Kampf gegen die Hamas arbeitet Israel härter als jede andere moderne Nation daran, zivile Opfer zu vermeiden.

Warum sollte sich der Papst auf so abscheuliche Weise äußern? Einer der jüngsten Hinweise kam einen Monat vor den Massakern. Im September 2023 erklärte der Außenminister des Vatikans, dass Jerusalem, das von den Israelis kontrolliert wird, einem international garantierten Statut unterworfen werden sollte, um „die gleichen Rechte und Pflichten der Gläubigen der drei monotheistischen Religionen“ zu gewährleisten. Doch Israel gewährt Christen, Juden und Muslimen bereits gleiche Rechte – und erlaubt den Muslimen sogar, den Tempelberg zu kontrollieren und Juden den Zugang zu einem Großteil davon zu verweigern. Hier geht es nicht darum, den verschiedenen Religionen religiöse Rechte zu garantieren: Es geht darum, die Kontrolle über Jerusalem für die katholische Kirche zu übernehmen!

Dies ist eines der jüngsten Anzeichen für die Absicht des Vatikans – und Europas –, seine Macht ins Heilige Land und direkt nach Jerusalem zu projizieren.

Im vergangenen Dezember, nur wenige Monate vor seinem Tod, enthüllte der Papst eine Krippe mit dem Jesuskind, die mit einer palästinensischen Kaffiyeh gesäumt war – ein Symbol der Unterstützung für die Palästinenser und insbesondere für die Hamas seit dem 7. Oktober.

Was ist der Vatikan?

Hier ist etwas, das Herbert W. Armstrong in einem *Klar&Wahr*-Artikel vom Oktober 1951 schrieb: „Der Papst plant, den

Vatikan zu verlegen. „Ich hoffe, Sie werden ihn aufmerksam lesen, denn er ist tiefgründig.

Unter der Überschrift „Die große unerkannte Diktatur“ schrieb er: „Wie viele haben diese erschütternden Fakten erkannt: Die älteste politische Diktatur der Welt ist der Vatikan! Die römisch-katholische Kirche ist weit mehr als eine Religion. Sie ist auch politisch eine *Weltmacht*. ... Und wie viele Menschen wissen, dass das eigentliche Ziel der katholischen politischen Macht genau dasselbe ist wie das Ziel des Kommunismus und des Faschismus – die Dominanz, Kontrolle und Herrschaft über die ganze Welt zu erlangen! ... Natürlich ist allgemein bekannt,

Wenn die Menschen aufmerksam wären oder sich an die Geschichte erinnern würden, könnte der Papst nicht mit der Förderung der palästinensischen Propaganda durchkommen.

dass die meisten Nationen Botschafter in den Vatikan entsenden und päpstliche Botschafter in den meisten Hauptstädten der Welt niedergelassen sind. Aber es wurde noch nicht allgemein begriffen, dass dieses römische System viel mehr ist als eine Kirche – es ist ein Staat, der in der *Encyclopedia Britannica* als kirchliches Weltreich bezeichnet wird – es ist eine politische Diktatur – es ist eine Weltmacht, deren Einfluss in vielerlei Hinsicht den jeder Nation auf der Erde überwiegt!“

Der Vatikan ist eine Diktatur. Er ist buchstäblich ein Staat, mit politischen Interessen, Außenpolitik, souveräner Unabhängigkeit, völkerrechtlicher Anerkennung, offiziellen Beziehungen, diplomatischer Immunität, Verwaltungsabteilungen, Botschaftern, einer Zentralbank, einer Hauptstadt, einer sehr zentralisierten Regierung – und einem Mann, der diktiert.

Wie viele Menschen verstehen das wirklich? Wie viele *Katholiken* verstehen das? Der Vatikan regiert weltweit 1,4 Milliarden Katholiken und hat Einfluss auf Millionen anderer Menschen sowie auf nationale Regierungen.

„Ich sage hier nichts über oder gegen katholische Menschen, weder in den Vereinigten Staaten noch anderswo“, fuhr Herr Armstrong fort. „Ich sage hier auch nichts über die katholische Religion, außer dass sie heidnisch ist und die ursprünglichen chaldäischen Mysterien in das Gewand des Christentums hüllt, das sie fälschlicherweise so bezeichnet, und ihre eigenen Anhänger, die oft aufrichtig und fromm sind, mit ihrem sinnlichen Pomp, ihren Zeremonien, ihrem Mystizismus und Aberglauben täuscht.

„Aber worum es mir hier geht, ist die katholische *politische Macht* – das Papsttum als Weltmacht, eine Diktatur, die darauf aus ist, die Welt zu erobern und zu beherrschen!“

Erinnern Sie sich an die Geschichte

Das Papsttum von Franziskus war gefährlich für die ganze Welt. Doch nur wenige erkennen dies. Und warum? Wegen der Unwissenheit der Menschen. Hätten die Menschen den

Scharfsinn von Caroline Glick, zum Beispiel, oder würden sie sich wirklich an die Geschichte erinnern, dann könnte der Papst niemals mit der Förderung der palästinensischen Propaganda durchkommen!

Blicken Sie zurück in die Geschichte. Im Mittelalter tötete die katholische Kirche im Rahmen der Inquisition etwa 50 Millionen Menschen. Das ist das Extrem, zu dem sie gehen wird, um ihre Macht zu vergrößern. Und sie wird alles tun, um diese Geschichte auszulöschen.

Sehen Sie sich die Gräueltaten an, die das vom Vatikan geführte „Heilige“ Römische Reich im Laufe der Jahrhunderte begangen hat. Die Bibel gibt wörtlich ein Bild davon. Gott ist der größte und meisterhafteste Verwender von Symbolen. Er stellt das Heilige Römische Reich sehr treffend als eine *Bestie* dar ein großes Monster, wie Sie es noch nie gesehen haben! Eine politisch-militärische Bestie, die von einer politisch-religiösen Bestie geführt wird. Das Heilige Römische Reich steht kurz vor dem Ausbruch auf die Weltbühne, angeführt von Deutschland und dem Vatikan.

Dieses Tier wird von einer Frau *geritten* und *geführt*, „mit der die Könige auf Erden Hurerei getrieben haben; und die auf Erden wohnen, sind betrunken geworden von dem Wein ihrer Hurerei“ (Offenbarung 17, 2). Gott verwendet diese Symbole, um ein Wesen zu beschreiben, das berauschte Macht über die Völker der Welt hat, weil es unerlaubte Beziehungen zu den politischen Führern vieler Nationen unterhält. In der Bibel benutzt Gott eine Frau, um *eine Kirche* zu repräsentieren. Diese Frau ist sehr mächtig. „Und ich sah eine Frau auf einem scharlachroten Tier sitzen, das war voll lästerlicher Namen und hatte sieben Häupter und zehn Hörner. Und ich sah eine Frau auf einem scharlachroten Tier sitzen, das war voll lästerlicher Namen und hatte sieben Häupter und zehn Hörner. Und die Frau war bekleidet mit Purpur und Scharlach und geschmückt mit Gold und Edelsteinen und Perlen und hatte in ihrer Hand einen goldenen Becher, voll von Gräueln, und die Unreinheit ihrer Hurerei, und auf ihrer Stirn war geschrieben ein Name, ein Geheimnis: DAS GROSSE BABYLON, DIE MUTTER DER HURER UND ALLER GRÄUEL AUF ERDEN“ (Verse 3-5).

Die Bibel schweigt nicht über eine solch große und einzigartige politische Macht. Daniel 7, 8 berichtet von einer Vision, die Gott gegeben hat und die die Geschichte des Römischen Reiches beschreibt und wie es zum „heiligen“ Römischen Reich wurde: „Als ich aber auf die Hörner achtgab, siehe, da brach ein anderes kleines Horn zwischen ihnen hervor, vor dem drei der vorigen Hörner ausgerissen wurden. Und siehe, das Horn hatte Augen wie Menschengen und ein Maul; das redete große Dinge.“ Dieses kleine Horn – eine große falsche Kirche – riss die Herrscher, die Vandalen und die Ostgoten von der Herrschaft über Rom aus. Dann beherrschte sie mehrere Wiederauferstehungen des Römischen Reiches über *Jahrhunderte* hinweg – bis heute!

Gott prophezeite, dass diese Kombination aus Kirche und Staat *sieben Mal* auftreten würde: „Und [es] sind sieben Könige: Fünf sind gefallen, und der eine ist da — der andere ist noch nicht gekommen; und wenn er kommt, muss er für eine kurze Zeit bleiben“ (Offenbarung 17, 10; Schlachter 2000). Als Herrn Armstrong die Bedeutung dieses Verses um den Zweiten Weltkrieg herum offenbart wurde, waren bereits fünf Auferstehungen geschehen; die sechste stand kurz bevor. Jetzt kommt das Letzte!

Seit 554 n. Chr. hat dieses Reich durch seine weltlichen Agenten *routinemäßig* Menschen getötet, die sich seiner Macht nicht unterwerfen, und dabei mehr Blut vergossen, als jede andere Kirche auch nur annähernd tun könnte! Und warum? Nicht wegen seiner Doktrinen oder seiner Menschen, sondern weil es politische Diktatoren gab, die die Welt kontrollieren wollten! Und sie hat dieses Übel nie bereut. Und der Prophezeiung zufolge wird die siebte und letzte Auferstehung dieses Reiches die allerschlimmste sein! Während er von Frieden spricht, erhebt sich das Heilige Römische Reich wieder!

Hier geht es um einen politischen Diktator, der die Welt beherrschen will.

Eine andere Kirche

Offenbarung 6, 9-11 prophezeit auch eine baldige Zeit, in der dieses Tier Gottes eigenes Volk verfolgen und töten wird. Dieser Diktator wird Menschen *töten*, die sich weigern, ihm zu folgen, und die stattdessen Gott folgen.

Diese tierische Macht ist am Werk, und sie wird die Zerstörung der jüdischen Nation leiten, die ihr heute so viel Ehre einbringt. Und sie wird den Rest der modernen Nachfahren Israels, insbesondere die Vereinigten Staaten und Großbritannien, vernichten.

Warum würde Gott dieses böse Reich dies tun lassen? Gott sagt, dass Er es ihnen tatsächlich in den Sinn gibt – *wegen Israels Gräueln* (Offenbarung 17, 17). Gott sagt, dass die modernen Nationen Israels (vor allem die englischsprachigen Nationen), die eine Geschichte mit Ihm hatten, solch Gräueltaten begehen, dass sie bestraft werden müssen! Und Er wird diese tierische Macht nutzen, um genau das zu tun.

Hesekiel 16 verwendet das Symbol einer Prostituierten, um unsere sündengetränkten Nationen darzustellen. Unsere

Nationen sind so voller Sünde, dass Gott diese Zerstörungsmaschine von Kirche und Staat schickt, um das schlimmste Leid und die schlimmste Zerstörung über die modernen Nationen Israels zu bringen.

Gott gibt uns aber noch ein weiteres Symbol – eines der Hoffnung. „Und es erschien ein großes Zeichen im Himmel: eine Frau, mit der Sonne bekleidet, und der Mond unter ihren Füßen und auf ihrem Haupt eine Krone von zwölf Sternen“ (Offenbarung 12, 1). Wer ist *das*? Dies ist keine weltpolitische Machtkirche. Dies ist die *wahre* Kirche Gottes. Er sagt, dass Sein Volk mit der Sonne bekleidet ist und den Mond als Fußschemel hat und eine Krone aus 12 Sternen. Das bedeutet, dass sie die ganze Macht Gottes, des Schöpfers des Universums, hinter sich haben. Er gibt *dieser* Kirche unaufhaltsame Macht – wenn sie Ihm gehorcht und aufdeckt, was Satan tut. Die wahre Kirche Gottes verkündet die Warnung Gottes vor den abscheulichen Übeln, die unsere Nationen begehen und die sie zu Fall bringen. Er erklärt auch Seine Warnung vor dem Heiligen Römischen Reich, das uns in seiner blutigen Spur zurücklassen wird.

Vers 3 offenbart „ein anderes Zeichen im Himmel, und siehe, ein großer, roter Drache, der hatte sieben Häupter und zehn Hörner und auf seinen Häuptern sieben Kronen.“ Der Satan ist das Haupt jeder einzelnen Auferstehung des Heiligen Römischen Reiches, das ihn anbetete.

In Vers 5 heißt es, dass Christus „*alle Völker weiden sollte mit eisernem Stabe*“. Gott wird die *Welt* regieren! Dahin führen diese epischen und katastrophalen Ereignisse!

„Darum freut euch, ihr Himmel und die darin wohnen! Weh aber der Erde und dem Meer! Denn der Teufel kam zu euch hinab und hat einen großen Zorn und weiß, dass er wenig Zeit hat“ (Vers 12). Dies ist eine schreckliche Nachricht: Satan ist auf die Erde herabgestiegen und stiftet in den modernen Nationen

Israels und auf der ganzen Welt Abscheulichkeiten und schreckliche Sünden an. Er hetzt seinen politisch-religiösen Diktator auf. Er schürt die Macht seiner Bestie.

Aber er hat nur noch *wenig Zeit*, denn Jesus Christus kommt, um diesen Diktator, dieses Tier, die gesamte Menschheit und den Teufel zu besiegen, und Er wird alle Völker mit eiserner Hand regieren! ■



Prophezeiter Papst?

Papst Franziskus wird nicht der letzte umstrittene Papst sein. Ihre Bibel sagt, dass bald ein weiterer weltverändernder Papst erscheinen wird. Erfahren Sie mehr über diesen kommenden einflussreichen Führer in unserer kostenlosen Broschüre *Deutschland und das Heilige Römische Reich*.

DIE PHILADELPHIA Posaune

HERAUSGEBER UND CHEFREDAKTEUR
Gerald Flurry

VERANTWÖRTLICHER REDAKTEUR
Stephen Flurry

LEITENDER REDAKTEUR
Joel Hilliker

MITHERAUSGEBER
Philip Nice

MITWIRKENDE REDAKTEURE
Brad Macdonald, Richard Palmer, Jeremiah Jacques, Dennis Leap

DESIGNER
Steve Horcus, Kassandra Verbout, Reese Zoellner, Victor Granados

MITWIRKENDE
Josué Michels, Andrew Müller, Brent Nagtegaal, David Vejil, Callum Wood, Mihailo S. Zekic

ASSISTENTEN DER PRODUKTION
Deepika Azariah, Aubrey Mercado

KÜNSTLER
Melissa Barreiro, Gary Dorning, Julia Goddard, Emma Moore

DRUCKVORSTUFE
Reese Zoellner

INTERNATIONALE AUSGABEN
Deryle Hope

FRANZÖSISCH
Luc Lapensée

DEUTSCH
Emmanuel Michels

SPANISCH
Deryle Hope

Ein kostenloses Abonnement der Philadelphia Posaune erhalten Sie in Europa unter der Nummer +49 (0) 1575 668 7723.

(ISSN 10706348), May 2025, Bd. 36, Nr. 4 wird monatlich (außer den zweimonatlichen Ausgaben von Mai-Juni und November-Dezember) von der Philadelphia Kirche Gottes, 14400 S. Bryant Road, Edmond, OK 73034 herausgegeben. Zeitschriften sind portofrei in Edmond, OK, und weiteren Poststellen.

POST: Senden Sie Adressänderungen an: P.O. Box 16945, Henley-in-Arden, B95 8BH, Vereinigtes Königreich.

WIE IHR ABBONNEMENT BEZAHLT WURDE: Die *Posaune* hat keinen Abonnementpreis – sie ist kostenlos. Dies wird durch die Zehnten und Spenden der Mitglieder der Philadelphia Kirche Gottes ermöglicht und ist in den Vereinigten Staaten, Kanada und Neuseeland steuerlich absetzbar. Diejenigen, die dieses weltweite Werk Gottes freiwillig unterstützen möchten, sind als Mitarbeiter herzlich willkommen. © 2025 Philadelphia Kirche Gottes. Alle Rechte vorbehalten. GEDRUCKT IN DEN USA. Wenn nicht anders angegeben, sind die Bibelstellen aus der Lutherbibel 2017 der Heiligen Schrift zitiert.

KONTAKTIEREN SIE UNS: Bitte teilen Sie uns jede Änderung Ihrer Adresse mit; fügen Sie Ihre alte Adresse und die neue Adresse bei. Der Verlag übernimmt keine Verantwortung für die Rücksendung von unverlangt eingesandten Grafiken, Fotos oder Manuskripten. Der Herausgeber behält sich das Recht vor, alle Briefe ganz oder teilweise zu verwenden, wie er es im öffentlichen Interesse für angebracht hält, und jeden Brief zur Klarheit oder aus Platzgründen zu bearbeiten. WEBSITE diePosaune.de E-MAIL info@diePosaune.de; Abonnement- oder Literaturanfragen info@diePosaune.de TELEFON Deutschland: +49 (0) 1575 668 7723; Australien: 1-800-22-333-0 POST Beiträge, Briefe oder Anfragen können an unser nächstgelegenes Büro gesendet werden: VEREINIGTE STAATEN P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083 KANADA P.O. Box 400, Campbellville, ON L0P 1B0. KARIBIK P.O. Box 2237, Chaguanas, Trinidad, WI GROSSBRITANNIEN, EUROPA, NAHER OSTEN P.O. Box 16945, Henley-in-Arden, B95 8BH, Vereinigtes Königreich AFRIKA Postnet Box 219, Private Bag X10010, Edenvale, 1610, Südafrika AUSTRALIEN, PAZIFISCHE INSELN, INDIEN, SRI LANKA P.O. Box 293, Archerfield, QLD 4108, Australien NEUSEELAND P.O. Box 6088, Glenview, Hamilton, 3246 PHILIPPINEN P.O. Box 52143, Angeles City Post Office, 2009 Pampanga LATEINAMERIKA P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083, USA.

DER SCHLÜSSEL DAVIDS

Das Fernsehprogramm *Der Schlüssel Davids* nutzt die biblische Endzeitprophetie, um Klarheit in Ihre Welt zu bringen. Jede Woche nutzt der Chefredakteur der *Philadelphia Posaune*, Gerald Flurry, die Bibel, um die verwirrendsten Probleme des Lebens zu lösen, die Nachrichten zu erklären und aufzuzeigen, wohin sich das Weltgeschehen entwickelt. Sie finden Antworten auf eine Vielzahl von Themen wie christliches Leben, Weltnachrichten, biblische Prophezeiungen und den Sinn des Lebens.

Besuchen Sie dieposaune.de/videos.



Zur Bestellung von Druckversionen unserer Literatur

Maximal drei Literaturstücke pro Bestellung

TELEFONISCH
+49 (0) 1575 668 7723

E-MAIL
info@diePosaune.de

IM INTERNET
www.diePosaune.de

PER POST
PO Box 16945, Henley-in-Arden, B95 8BH, United Kingdom

Wenden Sie sich an das regionale Büro in Ihrer Nähe. Adressen auf der hinteren Umschlagseite.

KEINE KOSTEN • KEIN FOLLOW-UP • KEINE VERPFLICHTUNG

GERMAN: Trumpet—July 2025